



ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

1/2

Donnerstag
08. Januar 2026

INHALT

S. 16
Aus dem Gemeinderat

S. 19
Amtliche
Bekanntmachungen

S. 20
Bürgerinfo

S. 31
Kindergärten

S. 31
Schulen & Bildung

S. 35
Kirchliche Mitteilungen

S. 41
Vereinsnachrichten



Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

Neujahrsgruß der Städte Asperg und Tamm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Städte Asperg und Tamm,

das neue Jahr ist noch jung und wir blicken gemeinsam auf viele wichtige Momente und Herausforderungen im alten Jahr zurück.

Wir hoffen, dass Sie eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten verbringen konnten.

Im Namen der Stadtverwaltungen Asperg und Tamm wünschen wir Ihnen für 2026 alles Gute. Möge das kommende Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen.

Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein.



Herzliche Grüße,

Ihr
Christian Eiberger
Bürgermeister Stadt Asperg

Ihr
Martin Bernhard
Bürgermeister Stadt Tamm

Jahresrückblick 2025

Auch das Jahr 2025 war in Asperg wieder geprägt von zahlreichen Ereignissen. Wie jedes Jahr möchten wir daher in der ersten Ausgabe der Asperger Nachrichten die Möglichkeit nutzen, auf das Erlebte zurückzublicken und Revue passieren zu lassen.

Januar

Am 17. Januar hat Bürgermeister Christian Eiberger eine 17-köpfige Delegation aus der israelischen Region Oberes Galiläa herzlich empfangen und durch Asperg geführt. Die Region Oberes Galiläa ist seit vielen Jahren Partnerregion des Landkreises Ludwigsburg. Zuerst besichtigten die Gäste die Festung Hohenasperg und das Museum Hohenasperg – ein deutsches Gefängnis. Frau Dr. Franziska Dunkel vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg gewährte der Gruppe sehr interessante Einblicke in das Leben auf dem Hohenasperg inhaftierter Personen und deren Geschichte. Im Anschluss zeigte Bürgermeister Eiberger der Delegation die Stadt Asperg bei einem Spaziergang vom Hohenasperg bis zum nächsten Besichtigungspunkt, dem Familienbüro (FamBiA). Die Präsentation der Arbeit und der Räumlichkeiten des FamBiA durch Frau Sabine Frank stieß ebenfalls auf sehr großes Interesse. Der Besuch, der vom 15. bis 20. Januar 2025 stattfand und vom Landratsamt Ludwigsburg organisiert wurde, unterstrich die enge und lebendige Partnerschaft zwischen beiden Regionen, die von gegenseitigem Austausch und gemeinsamen Projekten geprägt ist.



Am 17. Januar hat Bürgermeister Christian Eiberger eine 17-köpfige Delegation aus der israelischen Region Oberes Galiläa herzlich empfangen und durch Asperg geführt.

Rund 500 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Asperg, Tamm und Umgebung nahmen am 25. Januar an einer Podiumsdiskussion in der Asperger Stadthalle teil.



Rund 500 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen am 25. Januar an einer Podiumsdiskussion der interkommunalen Gemeinderatsinitiative zum geplanten Bau einer Landeserstaufnahmestelle auf dem Schanzacker teil.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der interkommunalen Gemeinderatsinitiative Asperg-Tamm. Gegenstand und Schwerpunkt waren die Überlegungen der Landesregierung zum Bau einer Landeserstaufnahmestelle auf dem Schanzacker. Teilnehmer der Diskussion waren Bundestagsabgeordnete und Kandidaten der in Asperg und Tamm im Gemeinderat vertretenen Parteien.

Am Samstag, den 25. Januar, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. In seinem Jahresrückblick berichtete Kommandant Stefan Fritz wieder von zahlreichen Einsätzen im Jahr 2024. Auch zahlreiche Ehrungen sowie Beförderungen standen wieder an. Die Feuerwehrverdienstmedaille der Stadt Asperg in Gold im Kranz, für besondere Verdienste bei der Feuerwehr Asperg, erhielt Hauptfeuerwehrmann Erich Zwettler. Diese städtische Ehrung wurde erst zum zweiten Mal vergeben. Für ihre 30-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Asperg wurden an diesem Abend von Bürgermeister Christian Eiberger weiterhin Brandmeister Ingo Ade, Oberlöschmeister Roland Epple, Hauptfeuerwehrmann Dennis Kapp und Hauptfeuerwehrmann Stephan Plessing ausgezeichnet. Sie erhielten auf Beschluss des Gemeinderates die Feuerwehrverdienstmedaille der Stadt Asperg in Silber. Mit dem Feuerwehrrennenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber wurde der stellvertretende Feuerwehrkommandant und Oberbrandmeister Michael Dahm ausgezeichnet.



Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurde Erich Zwettler am 25. Januar mit der Feuerwehrverdienstmedaille der Stadt Asperg in Gold im Kranz ausgezeichnet.

Februar

Am Sonntag, den 23. Februar, hatten 8.945 Asperger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Abgeordneten des 21. Deutschen Bundestags zu wählen. Pünktlich um 08:00 Uhr öffneten die acht Wahllokale im Stadtgebiet. 7.582 Wahlberechtigte nutzten die Möglichkeit und gingen zur Wahl. Die Wahlbeteiligung betrug in Asperg damit 84,76 %. Dank der vielen fleißigen Hände ist es aber auch diesmal wieder sehr schnell gelungen, alle Stimmzettel auszuzählen. Über 100 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren wieder in verschiedenen Schichten ehrenamtlich im Einsatz und sorgten für einen reibungslosen Verlauf der Wahl. Wie bei vorangegangenen Wahlen war auch diesmal der Anteil der Briefwähler wieder sehr hoch. Rund 40 % der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme per Brief ab. Im Vergleich zur Europa- und Kommunalwahl 2024 wurde die Anzahl der Briefwahlvorstände nochmals von drei auf vier Wahl-

vorstände erhöht. Ausgezählt wurde die Briefwahl zentral in der Halle am Bürgergarten.



Die Briefwahl wurde zentral in der neuen Halle am Bürgergarten ausgezählt.

März

Die Stadt Asperg verzeichnet seit vielen Jahren hohe Geburtenzahlen. Hinzukommen viele Zuzüge und der Ausbau weiteren Wohnraums. Entsprechend ungebrochen ist die sehr hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Die Stadt Asperg investiert daher seit Jahrzehnten enorm in den Ausbau der Kinderbetreuung. Nach dem Bau der Kinderhäuser Hölderlinstraße (2010) und Hütwiesen (2014) wurde zuletzt der ehemals dreigruppige Kindergarten Grafenbühl zu einem sechsgruppigen Kinderhaus weiterentwickelt. Das an alter Stelle neu gebaute Kinderhaus Grafenbühl bietet Platz für 130 Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Im Juni 2023 wurde es eingeweiht. Damals gingen vier Gruppen an den Start. Im September 2023 kam die fünfte Gruppe hinzu. Im vergangenen März war es dann so weit. Mit den „Sternschnuppen“ konnte auch die sechste und letzte Kindergartengruppe eröffnet werden. Damit ist neben dem „Zauberland“ und dem „Abenteuerland“ nun auch das „Wunderland“ komplett. Die Inbetriebnahme der sechsten Gruppe wurde zwingend notwendig, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im aktuellen Kindergartenjahr zu erfüllen.



Anfang März nahm die sechste Betreuungsgruppe im Kinderhaus Grafenbühl den Betrieb auf.

Trotz Regenwetter war die Einweihung des neuen Radunterstands am Friedrich-List-Gymnasium am 12. März eine fröhliche Veranstaltung. Der Schülerchor sorgte mit mehreren Liedern, z. B. mit

„Mein Fahrrad“ von den Prinzen, für die passende musikalische Umrahmung. Der überdachte Radabstellplatz am Gymnasium erstrahlt seither nach einer gut viermonatigen Bauphase in hellem Anstrich. Er bietet Platz für 158 Fahrräder und ist mit modernen Radbügeln ausgestattet. Die Einweihung nahmen Bürgermeister Christian Eiberger, Schulleiter Jürgen Stolle, Bauamtsleiter Tobias Wolf sowie einige Vertreter des Gemeinderats und des Elternbeirats vor. Eingeladen waren auch Projektleiter Harald Schnabel und die Handwerksbetriebe, welche auf der Baustelle gearbeitet hatten. Mit dem neuen Radunterstand soll das Fahrradfahren zur Schule weiter gefördert werden. Die Investition in die Infrastruktur kam bei Schülern, Eltern und Lehrern sehr gut an. Die Radabstellbügel wurden vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der RadKULTUR Baden-Württemberg gefördert.



Am 12. März wurde der neue Radunterstand am Friedrich-List-Gymnasium eingeweiht.

Ebenfalls am Mittwoch, 12. März fand im Bürgergarten auch die Einweihung neuer Seniorensportgeräte statt. Mit Regenschirm und Regenjacke versammelten sich Bürgermeister Christian Eiberger, Bauamtsleiter Tobias Wolf, Mitglieder des Gemeinderats sowie Vertreter der Bürgerinitiative Alte Sportplätze, um die neuen Fitnessmöglichkeiten für die ältere Generation in Empfang zu nehmen. Bürgermeister Christian Eiberger betonte die Bedeutung der neuen Geräte für die Gesundheit und Lebensqualität der Senioren in Asperg. Finanzielle Unterstützung kam durch die Bürgerinitiative Alte Sportplätze, welche damit ihr großes Engagement für den Bürgergarten wieder einmal unterstrich. Die Geräte bieten seither eine Vielzahl von Übungen, welche Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer fördern, ohne dabei die Gelenke zu sehr zu belasten. Damit setzte Asperg auch einen weiteren Schritt in Richtung einer generationenfreundlichen Stadtgestaltung um.



Am 12. März wurden im Bürgergarten auch neue Seniorensportgeräte eingeweiht.

Am Mittwoch, 12. März, fand im Schulgarten der Friedrich-Hölderlin-Schule auch die Einweihung der im Jahr 2016 abgebauten und zwischenzeitlich rekonstruierten Fritz-Melis-Plastik statt. Dem regnerischen Wetter trotzten Bürgermeister Christian Eiberger, Schulleiterin Sonja Hauss, Bauamtsleiter Tobias Wolf, Mitglieder des Gemeinderats sowie Spenderinnen und Spender für die rekonstruierte Plastik. Insgesamt wurden für die Rekonstruktion, welche rund 30.000 € im Gesamten kostete, über 5.000 € an Spenden gesammelt. Bürgermeister Christian Eiberger freute sich, dass die Vögel erneut an ihrem Bestimmungsort sind und somit den Schülerinnen und Schülern den von Fritz Melis mit dem Kunstwerk zum Ausdruck bringenden Aufbruch für ein Streben nach erreichbaren Zielen wieder vermitteln kann. Er dankte insbesondere den Spenderinnen und Spendern. Dank der Spenden wurde die Rekonst-



rukction überhaupt ermöglicht – ein überragendes Zeichen bürger-schaftlichen Engagements.



Ebenfalls wurde am 12. März auch noch die rekonstruierte Fritz-Melis-Plastik im Schulgarten der Friedrich-Hölderlin-Schule eingeweiht.

Am Samstag, 15. März, fand bei trübem Wetter die 14. Asperger Stadtputzete statt. Ca. 130 fleißige Helferinnen und Helfer der Asperger Kindergärten, Schulen, Vereine, Kirchen, Organisationen und Privatpersonen waren im Einsatz. Gegen 09:30 Uhr machten sich die Sammelgruppen in ihren zugeteilten Bezirken an die Arbeit. Es wurde insgesamt ca. eine Tonne Müll eingesammelt. Um 12:00 Uhr gab es dann im Haus der Senioren einen kleinen Imbiss für alle Teilnehmer.



Auch die Mitarbeiter des Bauamts und des Bauhofs waren bei der Stadtputzete im Einsatz.

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung wurde am 11. März, 12. März und 19. März am Friedrich-List-Gymnasium das sogenannte „Planspiel Kommunalpolitik“ durchgeführt. Das Planspiel fand damit bereits zum dritten Mal statt. 32 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse setzten sich dabei drei Tage lang mit dem Thema Kommunalpolitik auseinander und übten sich selbst in der Rolle von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Am ersten Projekttag erlernten die Schülerinnen und Schüler in einem Seminar die Grundlagen der Kommunalpolitik. Am darauffolgenden Tag bereiteten sie ihre eigene Sitzung vor. Die Jugendlichen wurden dafür in Fraktionen aufgeteilt und bereiteten Anfragen und Anträge an die Stadtverwaltung vor. Unterstützt wurden sie bei der Vorbereitung von Stadträtinnen und Stadträten verschiedener Fraktionen. Am 19. März und somit am letzten Projekttag wurde von den Schülerinnen und Schülern dann abschließend eine Gemeinderatssitzung im Keltensaal nachgespielt, zu welcher auch Bürgermeister Christian Eiberger hinzukam, um, genau wie im richtigen Gemeinderat, die Rolle des Vorsitzenden zu übernehmen.



Bereits zum dritten Mal fand 2025 auch das Planspiel mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Friedrich-List-Gymnasium statt.

Beim Frühlingsmarkt am Sonntag, 23. März, in der Stadthalle präsentierte sich 55 Aussteller mit handwerklichen Arbeiten aller Art. Bereits zu Beginn um 11:00 Uhr zeigten sich viele Besucher interessiert an dem vorgestellten Warenangebot. Von handgestrickten und selbst genähten Baby- und Kinderkleidern, Taschen in allen Variationen und Materialien bis hin zu einzigartigen Deko-Objekten für Ostern und den Garten war alles dabei. Bis zum Ende um 17:00 Uhr war die Halle immer gut gefüllt und viele Besucher gingen zufrieden mit vollen Taschen nach Hause.



Am 23. März fand in der Stadthalle der dritte Asperger Frühlingsmarkt statt.

April

Von Sonntag, 30. März, an konnte das Friedrich-List-Gymnasium eine Woche lang Schülerinnen und Schüler aus Spanien zu einem Besuch in Asperg begrüßen. Genauer gesagt, Schülerinnen und Schüler des IES Eduardo Pondal in Ponteceso (Galizien).



Besuch spanischer Gastschüler am Friedrich-List-Gymnasium im Rathaus am 2. April.



Die Partnerschaft mit dem IES Eduardo Pondal in Ponteceso (Galizien) ist die jüngste Kooperation des Friedrich-List-Gymnasiums auf europäischer Ebene. Es war somit auch der erste Besuch einer Schülergruppe dieser Schule am FLG. Entstanden ist der Austausch im Rahmen des Programms Erasmus+ der Europäischen Union, und wie alle anderen Verbindungen ins europäische Ausland steht auch dieser Austausch des Friedrich-List-Gymnasiums unter dem Motto „Europa stärken“. Am Mittwoch, 2. April, wurde die Gruppe zusammen mit den spanischen und deutschen Begleitlehrern im Rathaus empfangen. Sie erhielten dabei einen Überblick über Asperg, die Geschichte der Stadt sowie die Arbeit des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.

Als vor über 80 Jahren der Zweite Weltkrieg seinem Ende zog, bekamen auch Asperg und seine Bürger die Unerbittlichkeit und Dramatik, aber auch die Sinnlosigkeit des Krieges zu spüren. Von Tag zu Tag nahmen die Angriffe aus der Luft zu, die Front rückte näher und am 8. April 1945 erreichte die französische Armee die Enz-Linie. Durch die drei Artillerie-Stellungen gerieten die Stadt und der Hohenasperg immer mehr zum Kampfgebiet. Referent Herbert Paul berichtete am 23. April anhand einer Präsentation und Tonaufzeichnungen von Zeitzeugen aus den letzten Wochen und Tagen des Krieges in Asperg. Drei Asperger Bürger, die in jenen Tagen als Kinder das Ende des Krieges in Asperg erlebten, schilderten ihre Erlebnisse und Eindrücke von damals. Wie sie bei Fliegeralarm in Bunkern und tiefen Kellern Schutz suchten, Artilleriefeuer Scheunen und Wohnhäuser zerstörten, aber auch vom Tod der Eltern und Nachbarn.



Der Themenabend zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Asperg zog am 23. April zahlreiche Bürger in den Keltensaal.

Mai

Vom 16. bis 22. Mai 1940 wurden mehrere hundert südwestdeutsche Sinti und Roma aus Ludwigshafen, Mannheim, der Pfalz, Mainz und Worms auf Anordnung von Heinrich Himmler auf der Sammelstelle Hohenasperg familienweise „rassenhygienisch untersucht“.



Gedenken an die Deportation der Sinti und Roma im Mai 1940.

Vom Asperger Bahnhof aus wurden sie nach einem Fußmarsch vom Hohenasperg durch die Stadt in die Vernichtungslager nach Osten gebracht. Dort fielen sie in großer Zahl dem Völkermord der Na-

tionalsozialisten zum Opfer. Eine Gedenktafel am Asperger Bahnhof, gefertigt von Bildhauer Josef Reinhardt aus Albertsweiler in der Pfalz, erinnert seit Mai 1995 daran. Wie die historischen Bilder vom Mai 1940 zeigen, beschritten die Sinti- und Roma-Familien den Weg durch die Stadt zum Bahnhof am helllichten Tag, auch vor den Augen einiger am Straßenrand stehender Asperger. Am Samstag, den 17. Mai 2025, wurde vor dem Mahnmal am Bahnhof an die schrecklichen Ereignisse vor 85 Jahren mit einem Gedenkakt und einer Kranzniederlegung erinnert.

Jaques Delfeld, Geschäftsführer des Landesverbandes der Sinti und Roma Rheinland-Pfalz, sowie Natalie Reinhardt, Vorstandsvorsitzende der Landesvertretung deutscher Sinti und Roma Baden-Württemberg, waren vor Ort und gedachten gemeinsam mit Bürgermeister Christian Eiberger zahlreichen Mitgliedern des Gemeinderates sowie Bürgerinnen und Bürgern.



Gedenken an die Deportation der Sinti und Roma im Mai 1940.

Der direkte und gute Austausch zwischen Unternehmen, Selbständigen und der Stadtverwaltung Asperg ist für den Erhalt eines starken Wirtschaftsstandorts elementar. Hierfür veranstaltet die Stadt Asperg regelmäßig ein Unternehmervesper, bei welchem neben dem Netzwerken auch interessante Vorträge zu aktuellen Themen für die Unternehmer im Vordergrund stehen. Am Montag, 19. Mai 2025, fand erneut das Unternehmervesper im Keltensaal statt. Bürgermeister Christian Eiberger konnte an diesem Abend mehr als 30 Unternehmer und Selbständige aus Asperg sowie Mitglieder des Gemeinderats begrüßen. Dabei hob er die Bedeutung solcher Netzwerkveranstaltungen für unsere Wirtschaft und für die Stadt Asperg hervor. Die beiden Impulsvorträge behandelten für die Unternehmer zwei hochaktuelle Themen: Generation Z – Erwartungen und Herausforderungen für Unternehmen sowie Generative künstliche Intelligenz – Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erhielten hier tiefe Einblicke, Vorteile und praktische Tipps, wie sie sich hierzu in ihren Unternehmen aufstellen bzw. diese nutzen können. Beide Vorträge endeten mit angeregten Diskussionen. Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die ideale Plattform zum Netzwerken in einer entspannten und freundlichen Atmosphäre.



Am 19. Mai fand im Keltensaal auch wieder ein Unternehmervesper statt.



Manche Asperger können sich vielleicht noch erinnern. In den 90er-Jahren bestand regelmäßiger Kontakt ins sächsische Pulsnitz. Pulsnitz mit seinen rund 7.300 Einwohnern liegt im Landkreis Bautzen, genauer gesagt rund 25 km nordöstlich der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Die freundschaftlichen Verbindungen von damals sollen wieder aufleben. Bereits seit längerem stand das Asperger Rathaus in Person von Bürgermeister Christian Eiberger hierzu in Kontakt mit der Pulsnitzer Bürgermeisterin Barbara Lüke. Am Wochenende des 24. und 25. Mai war es dann so weit. Gemeinsam mit dem zweiten ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeister Carsten Dathe besuchte Bürgermeister Christian Eiberger die sächsische Kleinstadt, um erste Kontakte direkt vor Ort zu knüpfen. Anlass für den Besuch der Asperger Delegation waren gleich mehrere besondere Jubiläen, die Pulsnitz im vergangenen Jahr begehen durfte. 800 Jahre erste urkundliche Erwähnung, 670 Jahre Marktrecht und 650 Jahre Stadtrecht. Gefeiert wurden diese besonderen Jubiläen das ganze Jahr über. Höhepunkt des Jubeljahres war jedoch das große Festwochenende mit einem Festumzug, an welchem auch die Asperger Delegation teilnahm. Im Mittelpunkt standen aber natürlich auch die gemeinsamen Gespräche über Ideen, wie man die früheren Verbindungen wieder aufleben lassen könnte. Damit dies gelingen kann, sowie, um sich weiterhin besser kennenzulernen und auszutauschen, erwartet Asperg in diesem Jahr Besuch aus Sachsen. Eine entsprechende Einladung überbrachte Bürgermeister Christian Eiberger an seine Amtskollegin Barbara Lüke sowie an den Pulsnitzer Gemeinderat.



Als Gastpräsident überreichte die Asperger Delegation unter anderem ein Luftbild von Asperg.

Bereits zum 17. Mal veranstaltete die städtische Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern am Samstag, den 24. Mai, und Sonntag, den 25. Mai, im Bürgergarten wieder die beliebten Asperger Highlandgames für Kinder und Jugendliche. Aktionsreich ging es bereits am Samstag zu Beginn mit einer Kiltwanderung und der Lagereröffnung der Edlen von Buron mit mittelalterlichen Spielen und dem Kampf gegen den Feuerdrachen los. Gefolgt von einer Actionsbound-Rätsel-Rallye der Stadtbücherei mit Fragen rund um Schottland und die Highlandgames.



Nils der Gaukler zog bei den Highlandgames die jungen Besucher in Scharen an.

Beim Teamwettbewerb konnten sich dann Teams der Asperger Vereine und Jugendgruppen miteinander messen. Bereits zuvor begeisterte die Schulband des Friedrich-List-Gymnasiums mit einem tollen Auftritt. Den stimmungsvollen Ausklang des ersten Abends gestalteten dann die „Phantasykids“ der städtischen Kinder- und Jugendarbeit, gefolgt von einer Show des Jongliervereins Ufo und einem feierlichen Zapfenstreich der Markgröninger Pipe and Drum Band. Die Wettkämpfe für alle – ob Kind oder Erwachsener – fanden dann am Sonntag statt. Startschuss machten das traditionelle Entenrennen und die Eröffnung der Mini-Highlandgames. Gleichzeitig konnten sich die Besucher über Nils den Gaukler freuen oder bei den „Edlen von Buron“ auch weiterhin gegen einen Drachen kämpfen.

Wer sich für schottische Folkloretänze interessierte, kam in der Stadthalle voll auf seine Kosten. Dort zeigte die Asperger Tanzbühne „Dance Stage“ Volkstänze aus dem Herkunftsland der Highlandgames.



Schottische Klänge verbreiteten wieder die Heidelberg and District Pipes and Drums.

Die Highlandparade mit den Heidelberg and District Pipes and Drums läutete dann die Heavy Events ein, bei welchen etliche Jugendliche und Erwachsene beim Baumstammwerfen, dem Farmers Walk und dem Hufeisenzielwurf um die vorderen Plätze eiferten.



Weit hinaus wurden auch wieder die Baumstämme geworfen.

Juni

Nach dem großen Zuspruch in den vorangegangenen Jahren fand am 1. Juni der städtische Seniorennachmittag erneut in Zusammenarbeit mit der Schwaben-Bühne statt. Hierzu wurden die Asperger Seniorinnen und Senioren zur Komödie „Jagdfieber – jedes Schätzle hat sei Plätzle“ in die Schwaben-Bühne eingeladen. 120 Seniorinnen und Senioren folgten dem Aufruf und sorgten für ein ausverkauftes Haus. Wieder einmal war es ein sehr unterhaltsamer Nachmittag in der Schwaben-Bühne, bei welchem das Stück für viele Lacher sorgte und beim Publikum großen Zuspruch fand.

Die Asperger Seniorinnen und Senioren dankten den Akteuren mit langanhaltendem Applaus.



Viel zu lachen gab es am 1. Juni beim städtischen Seniorennachmittag in der Schwaben-Bühne.

2025 startet auch der Prozess des Stadtentwicklungskonzepts 2040. Den Auftakt bildete eine Online-Befragung aller Asperger Haushalte, welche im Zeitraum von Donnerstag, 13. März bis Sonntag, 06. April stattfand. Das Ergebnis der Befragung sollte ein erstes Stimmungsbild aufzeigen. Wo stehen wir heute? Wo wollen wir hin? Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Wie können wir Veränderungen erreichen? Fast 2.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich aktiv an der Bürgerbefragung beteiligt und damit der Stadtverwaltung sowie dem Gemeinderat ein erstes umfassendes Stimmungsbild übermittelt. Die Ergebnisse wurden dann im Rahmen eines Bürgerforums am 26. Juni in der Stadthalle vorgestellt. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Als Ergebnis blieb festzuhalten, dass ein Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Asperg sehr positiv wahrnimmt. Besonders positiv wurde die Stadtmitte bewertet. Über die Hälfte der Teilnehmer gab an, die dortigen Angebote mindestens einmal wöchentlich in Anspruch zu nehmen. Handlungsbedarf sahen die Aspergerinnen und Asperger hingegen im Bereich der Bahnhofstraße und im Bahnhofsumfeld selbst.



Im Rahmen eines Bürgerforums wurden am 26. Juni die Ergebnisse der Umfrage zum Stadtentwicklungskonzept vorgestellt.

Bereits seit vielen Jahren verbindet der Keltenweg neun keltische Denkmale und führt über Asperg, Möglingen, Schwieberdingen, Hochdorf, Hemmingen, Schöckingen und Hirschlanden nach Ditzingen oder umgekehrt. Mit der Keltenweg AR-App ist der Rad- und Wanderweg seit dem 27. Juni vergangenen Jahres jetzt um eine interaktive Anwendung reicher. Dabei werden nicht nur Fragen zum Verschwinden von Grabmonumenten oder auch archäologische Grabungen aus neuen Perspektiven erklärt. Gemeinsam kann man jetzt auch an keltischen Bestattungsritualen teilnehmen oder den einstigen Fürstensitz auf dem Hohenasperg besuchen. Die Eindrücke entführen damit in die Welt der Kelten, wie sie möglicherweise ausgesehen hat. Interaktive VR- und AR-Elemente laden dazu ein, virtuelle Welten zu erkunden und sich intensiv mit der keltischen Kultur zu beschäftigen. Dies soll nicht nur inspirieren, sondern auch dazu anregen, das Strohgäu und seine antike Vergangenheit besser kennenzulernen. Die App wurde gemeinsam vom Keltenmuseum

Hochdorf in Zusammenarbeit mit den an der Strecke beteiligten Kommunen entwickelt.



Am Freitag, 27. Juni wurde im Keltenmuseum in Hochdorf die neue App zum Keltenweg vorgestellt.

Das letzte Juniwochenende stand ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Bereits seit 1967 besteht die Städtepartnerschaft mit Lure und mindestens einmal jährlich findet auch ein Austausch zwischen den beiden Gemeinderäten statt. Vergangenes Jahr wieder in Asperg. Am Samstag, 28. Juni, war eine rund 20-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Lure zu Gast in Asperg. Beim Empfang im Keltensaal unterstrichen Bürgermeister Christian Eiberger und Lures Bürgermeister Eric Houlley die enge Beziehung, welche die beiden Städte nunmehr seit bereits 58 Jahren verbindet und betonten für den Zusammenhalt und den Frieden in Europa die Bedeutung der Europäischen Union und ihrer Werte.



Beim Städtepartnerschaftstreffen 2025 mit Lure stand unter anderem ein Besuch des Hemminger Rathauses auf dem Programm.

Auf dem Programm des Städtepartnerschaftstreffens standen unter anderem ein Besuch bei Hemmingens Bürgermeister Thomas Schäfer, eine Besichtigung der Naturenergie Gleimtal, ebenfalls in Hemmingen, eine Besichtigung der Stadtbücherei sowie ein Besuch bei Porsche Classic im Lehenfeld. Vor allem letzterer hinterließ bei vielen Teilnehmern des Städtepartnerschaftstreffens einen bleibenden Eindruck.



Auch der Besuch bei Porsche Classic hinterließ bleibenden Eindruck beim Städtepartnerschaftstreffen mit Lure.

Der Anfang ist gemacht: Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) haben 2025 mit dem Glasfaserausbau in Asperg begonnen. Bürgermeister Christian Eiberger und SWLB-Geschäftsführer Johannes Rager legten beim Spatenstich am 30. Juni den Grundstein dafür, dass in den kommenden noch verbleibenden drei Jahren rund 7.000 Privathaushalte und Gewerbetreibende Zugang zu gigaschnellem Internet erhalten. Der Spatenstich fand im Osten der Stadt an der Ecke Lehen-/Alleenstraße in unmittelbarer Nähe zur Autobahnüberquerung nach Eglosheim statt. Von dort aus arbeitet sich die SWLB mit einer Wanderbaustelle nach und nach Richtung Westen voran.



Spatenstich für den Glasfaserausbau am 30. Juni.

Juli

Zu einem intensiven Austausch trafen sich Mitglieder des Gemeinderates, der Stadtverwaltung und interessierte Jugendliche im Rahmen eines Jugendworkshops am Freitag, 4. Juli. Dabei ging es um die Planungen rund um die Realisierung einer Pumptrackanlage in Asperg. Der Austausch mit den teilnehmenden Jugendlichen war intensiv. Schnell konnte man feststellen, die Pumptrackprofis unter den Asperger Jugendlichen waren gekommen. Gemeinsam mit dem auf Pumptrackanlagen spezialisierten Planer Linus Ott diskutierten die Jugendlichen über bereits vorhandene Pumptrackanlagen in der Region, deren Stärken und Schwächen. Am Ende war das Ergebnis einstimmig. Ein Mix aus allem wäre die wohl beste Anlage für Asperg. Ob, wie und wann diese realisiert werden kann, hängt jetzt von den Detailplanungen und der Finanzierung ab.



Am 4. Juli fand ein Jugendworkshop zum Bau einer Pumptrackanlage in Asperg statt.

Am 23. Juli fand auch wieder der beliebte Krämermarkt auf dem Marktplatz rund um das Asperger Rathaus statt. Geboten wurde den Besuchern ein gut gemischtes Angebot. Bekleidung, Tee, Gewürze, Lederwaren, Schmuck, Dekoration, Handarbeiten und diverse andere schöne Dinge gab es auf dem Marktplatz an diesem Tag zu entdecken. Zahlreiche Asperger nutzten die Gelegenheit für einen Bummel durch die Marktstände.



Am 23. Juli fand in der Stadtmitte wieder der Krämermarkt statt.

Nach Onlineumfrage und Bürgerforum nahmen am Donnerstag, 24. Juli, bei gutem Wetter zahlreiche Bürgerinnen und Bürger verschiedenen Alters am nächsten Beteiligungsangebot für das Stadtentwicklungskonzept Asperg 2040 teil. Bürgermeister Christian Eiberger zeigte sich erfreut, dass das Beteiligungsformat erneut so regen Zuspruch fand. Nach Start am Bahnhof und Bahnhofsareal ging der Spaziergang zur See- und Eberhardstraße, über den Wilhelmsplatz und durch Teile der Bahnhofstraße zur Neuen Mitte und deren Umfeld. An verschiedenen Haltepunkten wurden die Möglichkeiten und Einschränkungen der Entwicklungsfächen betrachtet und eine räumliche Einordnung vorgenommen. Zahlreiche Fragen konnten unterwegs gestellt und beantwortet werden, bevor die Ideen und Visionen anschließend im Keltensaal bei einer Perspektivwerkstatt schriftlich festgehalten wurden. Hierbei wurden viele Ideen zur Begrünung, Verkehrsentwicklung, neuen Wohnformen und Nutzungen diskutiert, Unterschiede und Gemeinsamkeiten festgehalten und abschließend nochmals zusammengefasst.



Auch am Stadtpaziergang und an der anschließenden Perspektivwerkstatt nahmen am 24. Juli zahlreiche interessierte Asperger Bürgerinnen und Bürger teil.

Am 26. und 27. Juli lockte das Stadtfest trotz wechselhaftem Wetter mit dem ein oder anderen Regenschauer wieder tausende Besucher auf den Marktplatz und den Platz vor der Michaelskirche.



Zum Stadtfest am 26. und 27. Juli wurde die Stadtmitte wieder zur Festmeile.



Auf beiden Bühnen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Eröffnet wurde das Stadtfest traditionell mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Christian Eiberger.



Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch die Stadtkapelle. Neben zahlreichen weiteren musikalischen Beiträgen sorgten auch die Asperger Vereine und Organisationen wieder für ein buntes und abwechslungsreiches Programm.



Und auch auf den Bühnen war beim Stadtfest wieder einiges geboten.

August

Eine spannende Zeitreise durch die Epochen des frühen Mittelalters und der Antike konnten die Asperger am 09. und 10. August rund um das Kleinaspergle erleben. Mit dem Verein für historisches Handwerk und lebendige Geschichte kehrten unter anderem die Kelten an historische Stätte zurück. Diese war jedoch nicht alleine gekommen. Weitere Lagergruppen wie Römer und Skandinavier der Eisenzeit waren ebenfalls vor Ort.



Am 09. und 10. August kehrten die Kelten mit einem Lagerleben zurück ans Kleinaspergle.

Auf dem Programm standen unter anderem Exerzierseinheiten für Kinder, Modeschauen durch die Epochen, Schaukampf- oder auch Handwerksvorführungen. Die Handwerkskunst früherer Zeiten wurde lebendig durch einen Sarwürker, einen Schmied, einen Öllampenmacher, einen Salzsieder, einen Knochenschnitzer, eine Textilhandwerkerin oder auch eine Schildmanufaktur. Mitmachaktionen für Kinder waren ebenfalls das ganze Wochenende über geboten.



Gespannt verfolgten die Besucherinnen und Besucher unter anderem Modeschauen.

September

Noch rechtzeitig vor Ende der Badesaison konnten Pascal Hirsch von der Stadtverwaltung sowie Betriebsleiter Patrick Niemann am 3. September die 100.000 Besucherin im Asperger Freibad während der vergangenen Freibadsaison begrüßen. Dabei wurde die Tradition fortgesetzt, dass neben dem oder der 100.000 Freibadbesucher/in auch der 99.999 und 100.001 Badegast von der Stadtverwaltung einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein für eine Jahreskarte für die nächste Badesaison im Asperger Freibad erhalten. Die glücklichen „Jubiläumsbesucher“ waren alle Stammgäste.



Am 3. September konnte die 100.000 Besucherin im Freibad begrüßt werden.

Am 23. September war es wieder so weit. Der vom Verein der Aktiven Senioren e.V. organisierte städtische Seniorenausflug führte an den Bodensee, genauer gesagt zum Apfelzügle Hof Neuhaus nach Überlingen-Lippertsreute. Während die Anreise und Rückfahrt der rund 60 Asperger Seniorinnen und Senioren noch bei trübem und nasskaltem Wetter erfolgte, blieb es zumindest während des Aufenthalts trocken, bei jedoch ziemlich kaltem Wind. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es dann die Rundfahrt mit dem Apfelzügle. Während der idyllischen Fahrt, vorbei an Obstbäumen, über Wiesen und Felder konnten die Asperger Seniorinnen und Senioren viel Wissenswertes zur Landschaft, Geschichte und Pflanzen der Region rund um Überlingen in Erfahrung bringen.



Am 23. September führte der städtische Seniorenausflug nach Überlingen.

Mit 97,68 % der gültigen Stimmen wurde Christian Eiberger am 28. September erneut zum Bürgermeister von Asperg gewählt und damit für weitere acht Jahre im Amt bestätigt. Mit 3.117 von insgesamt 3.191 abgegebenen gültigen Stimmen erhielt er bereits im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Rund 10.200 Asperger Bürgerinnen und Bürger waren zur Wahl aufgerufen. Die Wahlbeteiligung betrug 31,89 %. Die drei ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeister Günter Pfersich, Carsten Dathe und Gerlinde Bäßler gratulierten Christian Eiberger zum Wahlerfolg, verbunden mit dem Wunsch einer auch weiterhin guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Bürgermeister Christian Eiberger bedankte sich für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler. Vieles sei in den vergangenen acht Jahren umgesetzt, auf den Weg gebracht oder angestoßen worden. Gemeinsam mit Gemeinderat, Stadtverwaltung sowie den Asperger Bürgerinnen und Bürgern gelte es, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Zukunft zu gestalten. Auch zahlreiche Asperger, Bürgerinnen und Bürger kamen in den Keltensaal und gratulierten dem alten und neuen Bürgermeister zu seinem Wahlerfolg.



Am 28. September wurde Bürgermeister Christian Eiberger für weitere acht Jahre im Amt bestätigt.

Oktober

Traditionell zum Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober fand am 5. Oktober auch wieder die Asperger Kirbe statt. Bei kühlen herbstlichen Temperaturen, gepaart mit einem Mix aus Sonne, hin und wieder Regen sowie reichlich Wind, war die Asperger Kirbe aber auch vergangenes Jahr wieder ein Besuchermagnet für viele Aspergerinnen und Asperger sowie Gäste aus nah und fern. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Angebote in der Stadtmitte und der Bahnhofstraße wieder sehr gut besucht waren.



Der Kirbemarkt sowie zahlreiche weitere Attraktionen lockten am 5. Oktober wieder Besucher aus nah und fern in die Stadtmitte und die Bahnhofstraße.

Marktstände, der Vergnügungspark für Kinder auf dem Wilhelmsplatz und der Flohmarkt boten großen und kleinen Besuchern ein

abwechslungsreiches Angebot. Auch die auf dem Marktplatz stattgefundene Kinderkirbe stieß wieder auf großes Interesse. Ab mittags öffneten die Einzelhändler zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen, und auch der Hobbykunstmarkt im Keltensaal konnte wieder zahlreiche Besucher locken.



Fester Bestandteil der Kirbe war auch im vergangenen Jahr wieder der Hobbykunstmarkt im Keltensaal.

Fester Bestandteil der Kirbe war im vergangenen Jahr ebenfalls die Fotoausstellung der Blende 81. Es gab auch wieder den Kirbelauf, der rund ums Rathaus stattfand, und die Wengerter beteiligten sich wieder mit ihrem Kelterbetrieb.



Und auch der Kirbelauf „Rund ums Rathaus“ durfte bei der Asperger Kirbe natürlich nicht fehlen.

Vom 1. bis zum 21. Juli fuhren in und um Asperg die Radfahrer wieder für ihre Teams beim Stadtradeln und sammelten für Asperg insgesamt 43.958,7 km. Mit weniger aktiven Radfahrenden als in 2024 wetteiferten dennoch 216 Personen in 13 Teams um die meisten gefahrenen Kilometer. Am Montag, 13. Oktober, waren die Gewinner-Teams zur Siegerehrung eingeladen und feierten gemeinsam ihren Erfolg. Das Team ODW sammelte beeindruckende 11.603,8 Radkilometer und ging als Sieger hervor. Das zweitplatzierte Team Hummelflug, ein Zusammenschluss von Mitgliedern der Stadtkapelle und des OGV, hat ebenfalls eine beachtliche Leistung erbracht und übertraf mit 5.679,8 Radkilometern den dritten Platz. Der wurde vergangenes Jahr durch das Team GRÜN belegt. Sie erreichten in drei Wochen gemeinsam auf den Rädern starke 2.784 km. Einen Sonderpreis erhielt das Friedrich-List-Gymnasium, dessen Schüler und Erwachsene die stolze Summe von 10.050,9 km geradelt sind. Die drei Gewinner-Teams haben zusammen durch ihre Radfahrten insgesamt 4.939 Kilogramm CO₂ vermieden, was einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz darstellt. Bürgermeister Christian Eiberger überreichte den Gewinner-Teams persönlich die verdienten Urkunden und Preise. Er lobte die Radfahrenden für das wiederholt große Engagement und betonte die Bedeutung des Radfahrens für die Umwelt und das Klima in Asperg.



Am 13. Oktober fand im Keltensaal die Siegerehrung für das Stadtradeln 2025 statt.

Am Sonntag, 26. Oktober, fand eine großangelegte Schauübung der Feuerwehr Asperg gemeinsam mit den Feuerwehren Hardt- und Schönbühlhof, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Schwieberdingen und Tamm statt. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte zudem vom DRK-Ortsverein Asperg, der die medizinische Erstversorgung der „Verletzten“ übernahm. Angenommen wurde ein Brand auf dem Dach des Edeka-Supermarkts in der Ruhrstraße. Dichter Rauch drang aus dem Dachbereich, mehrere Personen galten als vermisst. Die Einsatzkräfte gingen sowohl im Innen- als auch im Außenangriff vor, um den Brand zu bekämpfen und die Menschenrettung einzuleiten. Zur Brandbekämpfung und Menschenrettung wurden zwei Drehleitern eingesetzt, zahlreiche Trupps unter Atemschutz waren im gesamten Gebäude und auf dem Dach im Einsatz. Insgesamt waren rund 100 Einsatzkräfte beteiligt – ein eindrucksvolles Bild für die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich vor Ort einfanden.



Am Sonntag, 26. Oktober, fand eine großangelegte Schauübung der Feuerwehr Asperg und weiterer Wehren statt.

Am Montag, 27. Oktober, haben die äußerlich sichtbaren Abbrucharbeiten am Asperger Lehrschwimmbad begonnen. In den Wochen zuvor wurden bereits im Gebäude selbst umfangreiche Schadstoffsanierungen vorgenommen sowie belastetes Material ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt.



Am 27. Oktober begannen die äußerlichen Abbrucharbeiten am Lehrschwimmbad.

November

Mit einem neuen Preis will die Stadt Asperg den Klimaschutz sichtbar machen. Zum ersten Mal wurde am Dienstag, 4. November, der Gold-Esel verliehen. Die Auszeichnung würdigt Bürgerinnen und Bürger, die mit konkreten Maßnahmen einen direkten Beitrag zum Klimaschutz leisten – und das in gleich mehreren Bereichen. Die sogenannte Esel-Plakette wird in fünf Kategorien vergeben: Solar, Heizung, Mobilität, Dämmung und Umwelt. Wer in allen fünf Themenfeldern aktiv geworden ist und dafür jeweils einen Token erhalten hat, wird mit dem Gold-Esel ausgezeichnet. Insgesamt 14 Preisträgerinnen und Preisträger nahmen bei der Feierstunde im Rathaus ihre Plaketten entgegen. Darunter waren auch die ersten drei Träger des Gold-Esels – ein besonderer Moment, der die Bedeutung des Engagements für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in Asperg unterstrich.



Die Preisträger der Esel-Plaketten und des Gold-Esels 2025

Von Donnerstag, 13. November, an konnte das Friedrich-List-Gymnasium im Rahmen des Programms Erasmus+ der Europäischen Union erneut eine Woche lang Schülerinnen und Schüler aus Spanien zu einem Besuch in Asperg begrüßen. Genauer gesagt, Schülerinnen und Schüler aus Puçol, nahe Valencia. Gleich am Freitag, 14. November, wurde die Gruppe zusammen mit den spanischen und deutschen Begleitlehrern im Rathaus empfangen. Sie erhielten dabei einen Überblick über Asperg, die Geschichte der Stadt sowie die Arbeit des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.



Am 14. November waren erneut Schülerinnen und Schüler eines Spanien austauschs des FLG zu Gast im Rathaus.

Stadtverwaltung und Gemeinderat haben 2023 beschlossen, einen neuen Weg bei der Beteiligung junger Menschen einzuschlagen und diese aktiv in die Kommunalpolitik einzubinden. So fand am Freitag, den 14. November, bereits die dritte Ausgabe des Asperger Jugendforums statt. Dabei konnte die Stadtverwaltung unter anderem berichten, dass die beim Jugendforum 2024 vorgeschlagene Calisthenics-Anlage zeitnah im Bürgergarten realisiert werden soll, der Mountainbike-Trail nördlich des Hohenasperg aufgrund von naturschutzrechtlichen Gründen jedoch ausscheidet. Weiteres Thema

des Jugendforums waren die Planungen zu einer Pumptrackanlage im Osterholz. Bürgermeister Christian Eiberger berichtete von dem intensiven Workshop mit Jugendlichen im Juli 2025. Dieser hat unter Berücksichtigung der Wünsche der Jugendlichen eine konkrete Planung ergeben. Jedoch musste nur wenige Wochen später, als sich der Gemeinderat mit der Haushaltkskonsolidierung befasst hat, die Umsetzung der Anlage vorerst ausgesetzt werden. Weiterhin ging es um die Angebote der städtischen Kinder- und Jugendarbeit. Hier hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv in deren künftige Ausgestaltung einzubringen. Im abschließenden offenen Teil brachten die Jugendlichen ihre eigenen Themen an und besprachen diese mit Vertretern des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.



Am Freitag, 14. November, fand das dritte Asperger Jugendforum statt.

Am Sonntag, den 16. November, fand am Ehrenmal auf dem Kirchplatz vor der Michaelskirche die Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Mitgestaltet wurde die Gedenkfeier von der Stadtkapelle. Bürgermeister Christian Eiberger gedachte besonders der vielen Toten und deren Angehörigen, welche unter Krieg, Terror und Gewalt leiden. Er ergänzte: „Trotz unserer Trauer über die vielen Kriege sollten wir uns nicht entmutigen lassen. Vielmehr muss unser Credo lauten: Jetzt erst recht! Wir geben nicht auf, uns für ein freiheitliches und friedliches Europa im Zeichen der Menschenrechte einzusetzen!“



Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 16. November

Am Montag, 24. November, luden Gemeinderat und Stadtverwaltung wieder all jene ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein, welche die Stadt auch dieses Jahr wieder in Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften im sozialen und kulturellen Bereich unterstützt haben. Gekommen waren unter anderem zahlreiche Mitglieder des städtischen Arbeitskreises Asyl, die sich ehrenamtlich um die Integration der in Asperg lebenden Asylsuchenden kümmern und der Stadtverwaltung auch weiterhin eine unverzichtbare Stütze sind. Auch die städtischen Gästeführer, Mitglieder der Gruppe der Asperger Historiker, Vertreter des Fördervereins Hohenasperg, Mitglieder des Arbeitskreises Kommunale Kriminalprävention, Vertreter der Nachbarschaftshilfe und des Vereins Lichtblick waren

zum Ehrenamtsabend eingeladen. Hinzu kommen Asperger Bürgerinnen und Bürger, die in den städtischen Kindertageseinrichtungen und der Stadtbücherei als Lesepaten tätig sind. Ebenfalls eingeladen waren die ehrenamtlichen Patengroßeltern des Familienbüros wie auch Vertreter des Vereins der Aktiven Senioren, welcher sich gemeinsam mit der Stadt um die Seniorenarbeit in Asperg kümmert.



Am 24. November luden Gemeinderat und Stadtverwaltung alle für die Stadt ehrenamtlich Tätigen in den Keltensaal ein.

Im Rahmen des städtischen Ehrenamtsabends fanden auch wieder die Ehrungen erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler der vergangenen Sportsaison sowie die Blutspenderehrung statt. Bei der Sporterehrung konnte Bürgermeister Christian Eiberger gleich zwölf erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Asperg oder Mitglieder Asperger Vereine ehren. Darunter etliche Landessieger und deutsche Meister.



Beim Ehrenamtsabend konnten auch wieder zahlreiche erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet werden.

Bei der anschließenden Blutspenderehrung konnte Bürgermeister Christian Eiberger weitere Asperger Bürgerinnen und Bürger ehren, die über viele Jahre Blut gespendet haben.



Und auch Blutspenderinnen und Blutspender wurden beim Ehrenamtsabend geehrt.

Eine besondere Ehrung wurde an diesem Abend Uwe Beck und Helmut Schmauß zuteil. Beide wurden für ihre Verdienste um den Verein Lichtblick mit der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Bronze ausgezeichnet. Seit 2007 gibt es in Asperg den Verein Lichtblick. Der Verein bietet im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements für seine Mitglieder gegen einen kleinen Kostenbeitrag kompetent und zuverlässig verschiedene Hilfeleistungen an. So zum Beispiel Handreichungen im Haus, Fahrdienste mit Begleitung, Bürotafikten oder auch eine Beratung in schwierigen Lebenslagen. Von Beginn an prägten Uwe Beck und Helmut Schmauß die Geschicke des Vereins wesentlich mit und waren eine tragende Säule. Am 20. Mai 2025 legten sie in der Jahreshauptversammlung ihre Ämter zur Mitte des vergangenen Jahres nieder.



Eine besondere Ehrung wurde Helmut Schmauß und Uwe Beck zuteil. Beide wurden mit der Bürgermedaille in Bronze ausgezeichnet.

Rund 30 Marktstände hatten sich am ersten Adventswochenende zum 45. Asperger Weihnachtsmarkt auf dem Platz vor der Michaelskirche eingefunden. Geschenkideen, weihnachtliche Bastelartikel, Gebäck, Webwaren, Holzartikel und vieles mehr wurden an den Ständen angeboten. Auch für Speis und Trank war gesorgt. Glühwein, Punsch und der traditionelle Asperger „Krambambuli“ sorgten für innere Wärme. Aber nicht nur der Duft nach wärmenden Getränken und die verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten lockten bereits sehr früh am Samstagabend viele Asperger sowie Gäste von außerhalb auf den Kirchplatz. Der festlich beleuchtete Kirchplatz trug sein Übriges zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Auch der Weihnachtsmann drehte mit einem großen Sack voller Geschenke seine Runden und hatte für die kleinen Marktbesucher eine Überraschung dabei. Nasskaltes Wetter und Regen sorgten dann am Sonntag dafür, dass der Besucherstrom nicht ganz so groß wie sonst üblich ausfiel.



Am ersten Adventswochenende fand auf dem Platz vor der Michaelskirche wieder der Weihnachtsmarkt statt.

Dezember

Rund 150 Seniorinnen und Senioren sind am Dienstag, 2. Dezember, der Einladung von Stadtverwaltung und Gemeinderat zur städtischen Seniorenweihnachtsfeier in die Stadthalle gefolgt. Bürgermeister Christian Eiberger zeigte sich sehr erfreut über diesen Zuspruch. Umrahmt wurde die Eröffnung und Begrüßung wieder durch den Unterstufenchor der Klassen 5 und 6 des Friedrich-List-Gymnasiums. Mit Weihnachtsliedern stimmten die fast 50 jungen Sängerinnen und Sänger die Seniorinnen und Senioren unter großem Beifall auf die anstehende Weihnachtszeit ein. Es wurde aber auch gemeinsam gesungen. Mit „Macht hoch die Tür“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ und dem bekannten Weihnachtsklassiker „Alle Jahre wieder“ ließen es sich die Seniorinnen und Senioren nicht nehmen und stimmten ebenfalls kräftig mit ein. Nach Kaffee und Kuchen war es dann Jens Kleiner, alias „Jason“, der mit seiner Zaubershow alle in seinen Bann zog und zwar in eine Welt, in der das Unmögliche möglich erschien – mit verblüffenden Tricks, charmantem Witz und einer großen Portion Herzlichkeit. Ob spielerische Gedankenexperimente, magische Alltagswunder oder kleine Geschichten, die einem zum Schmunzeln brachten – es stand nicht das „Wie geht das?“, sondern das „Wie schön ist das!“ im Mittelpunkt.



Auch die städtische Seniorenweihnachtsfeier am 2. Dezember fand wieder regen Zuspruch.

Die Stadt Asperg zeigt mit der klimafreundlich gestalteten Wiese an der Königstraße, wie Kommunen den Auswirkungen des Klimawandels sinnvoll begegnen können. Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hat dieses Engagement im Dezember vergangenen Jahres im Rahmen des Wettbewerbs „Straßenoasen“ sogar ausgezeichnet. Die Umgestaltung überzeugte die Fachjury des Wettbewerbs „Straßenoasen“, welche die klimafreundliche Fläche als einen der Gewinner kürte. Als Preis für ihr Engagement erhielt die Stadt Asperg die landesweite Auszeichnung „Straßenoase 2025“ und gilt somit als Vorzeigbeispiel des Klimaschutzes. Als Symbol für diese Auszeichnung erhielt die Stadt ein Schild, welches die Straßenoase kennzeichnet. Bewertet wurden unter anderem die Wirkung der Fläche für den Klimaschutz, wie auch ihre Strahlkraft für die Öffentlichkeit als beispielgebende „Straßenoase“.



Als Preis für ihr Engagement erhielt die Stadt Asperg am 4. Dezember die landesweite Auszeichnung „Straßenoase 2025“ und gilt somit als Vorzeigbeispiel des Klimaschutzes.

Mit 97,68 % der gültigen Stimmen wurde Christian Eiberger am Sonntag, 28. September, erneut zum Bürgermeister von Asperg

gewählt und damit für weitere acht Jahre im Amt bestätigt. Rund 10.200 Asperger Bürgerinnen und Bürger waren zur Wahl aufgerufen. Die Wahlbeteiligung betrug 31,89 %. Am Montag, 15. Dezember, verpflichtete der erste ehrenamtlich stellvertretende Bürgermeister Günter Pfersich im Rahmen einer eigens einberufenen Gemeinderatsitzung Bürgermeister Christian Eiberger für weitere acht Jahre im Amt. Viele Asperger Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, dem wiedergewählten Schültes nochmals zu seiner Wahl zu gratulieren und ihm für die nächste Amtsperiode alles Gute zu wünschen. Bürgermeister Christian Eiberger bedankte sich nochmals bei den Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen, welches sie ihm bei der Wahl im September erneut geschenkt haben. Zu den Grußrednern gehörten Landrat Dietmar Allgaier und Tamms Bürgermeister Martin Bernhard. Beide wünschten dem alten und neuen Asperger Stadtoberhaupt alles Gute für die nächsten acht Jahre sowie stets ein glückliches Händchen bei den anstehenden schwierigen Entscheidungen in herausfordernden Zeiten. Bürgermeister Eric Houlley aus der französischen Partnerstadt Lure konnte an der Amtseinsetzung leider nicht persönlich teilnehmen, übersandte in einem Grußwort aber ebenfalls herzliche Grüße an Bürgermeister Christian Eiberger.



Am 15. Dezember wurde Christian Eiberger erneut zum Bürgermeister von Asperg verpflichtet.

Nach dem erfolgreichen Start 2022 konnte auch die Weihnachtswunschbaum-Aktion 2025 bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt werden. Knapp 200 Kindern und Erwachsenen, die finanziell benachteiligt sind oder einen schweren Schicksalsschlag erleiden mussten, konnte somit wieder ein schönes Weihnachtsfest mit Geschenken ermöglicht werden. Die meisten der Weihnachtskugeln wurden von Asperger Bürgerinnen und Bürgern übernommen und die Geschenke besorgt. Die weiteren Wünsche wurden von freiwilligen Helfern der Kirchengemeinden organisiert und mit eigens hierfür abgegebenen Spenden finanziert. Viele Asperger Bürgerinnen und Bürger haben ihren Mitbürgern somit zu Weihnachten wieder ein kleines oder auch großes Lächeln ins Gesicht gezaubert.



Und auch die Weihnachtswunschbaumaktion war 2025 wieder ein toller Erfolg.

Damit ging wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

Die Bühne GLASPERLENSPIEL Asperg

Musikkabarett

Stefanie Kerker: Utopie to go!

Freitag, 09.01. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 20,-

Theater

Ein Inspektor kommt

Samstag, 10.01. – 20.00 Uhr - Eintritt: € 14,-

Für Familien

Theater Q-Rage: Traumreise

Sonntag, 11.01. – 15.00 Uhr – Eintritt: € 6,-/8,-

Theater

Dein Theater: Die kleinen Dinge des Lebens

Sonntag, 11.01. – 19.00 Uhr - Eintritt: € 18,-

Kleinkunst

Offene Bühne: Open Stage

Mittwoch, 14.01. – 20.00 Uhr – Eintritt frei, Spende erbeten



Stefanie Kerker. Foto: Sabine Bloch

CHRISTBAUM AKTION 2026

SAMSTAG 10.01.26

**Wir holen ihren
Christbaum
gegen eine
Spende von 4 €
für einen
gemeinnützigen
Zweck ab.
Beginn: ab 9 Uhr**

HELFER

WERDEN?:

**Beginn um 8 Uhr
im Gemeindehaus**

**Badstraße, mit geistigem Impuls,
Frühstück & Mittagessen.**

**Für alle als Helfer offen. Unter 14 Jahren
nur in Begleitung eines Erwachsenen.**



CVJM ASPERG



Rotkreuz Café Asperg



18.01.2026 von 14 – 17 Uhr

DRK Ortsverein Asperg, Südliche Friedrichstraße 8

„Ihr braucht nicht lange zu suchen, bei uns gibt's Kaffee und Kuchen.“

Der Shuttle-Bus zum Cafe hält um 13:50 Uhr bei der ehemaligen Bushaltestelle in der Schäferstraße und um 14 Uhr am Haus der Senioren.

LEA auf dem Schanzacker & MEHR!



Donnerstag, 05. Februar 2026
19:00 Uhr, Bürgersaal in Tamm

Podiumsdiskussion mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl 2026 aus unserem Wahlkreis Ludwigsburg

Silke Gericke (Grüne)

Lukas Tietze (CDU)

Nathalie Ziwey (SPD)

Wolfgang Vogt (FDP)

Interkommunale Gemeinderatsinitiative
Asperg & Tamm



Sa., 24. Januar 26 Stadthalle Asperg

14:30 Uhr € 6

Bibi Blocksberg

– Das große Hexentreffen

89 Min., FSK: ohne Altersbeschr.

Die Neustädter Junghexe Bibi ist ganz aus dem Häuschen: Der große Hexenkongress auf dem Blocksberg steigt! Klar wie Kartoffelbrei, dass sie dabei sein will.



16:30 Uhr € 7

Zoomania 2

107 Min., FSK: ab 6 Jahren, empf. ab 8 J.
Der Fuchs Nick und die Häsin Judy arbeiten als Team bei der Polizei von Zoomania, der Stadt der Tiere. Eine mysteriöse Giftschlange bringt sie in einen neuen Fall...



18:30 Uhr € 8

Amrum

93 Min., FSK: ab 12 Jahren
Amrum, 1945: kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Um seine Mutter in den letzten Tagen zu unterstützen, ist sich der 12-jährige Nanning für nichts zu schade. Überaus beeindruckend!



20:30 Uhr € 8

Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

113 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 14.
Der Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung steht kurz vor der Pleite. Als ihn zum 30. Jahrestag des Mauerfalls ein Journalist zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR stilisiert, steht sein Leben plötzlich Kopf: Fernsehauftritte und Halbwahrheiten und die unerwartete Zuneigung einer Frau...



Hilfe, die ankommt. Bei Ihnen.

Das LudwigsTafel-Mobil ist unser neues Angebot für alle, die keine weiten Wege auf sich nehmen können.



Das LudwigsTafel-Mobil in Asperg:
Mittwochs von 13:15-14:15 Uhr
Bahnhofstraße 1,
Parkplatz Bushaltestelle Volksbank

Das LudwigsTafel-Mobil sucht immer nach (Lebensmittel-)Spenden und engagierten Mitstreiter*innen! Mehr auf LudwigsTafel.de





**FAMILIEN-
BILDUNGSARBEIT
ASPERG**

KURSPROGRAMM
Februar 2026 -
Juli 2026

Unser neues Programmheft liegt in den
nächsten Tagen aus und ist dann auch online
abrufbar.

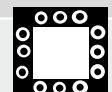


Frische und gesunde Ware
aus der Region.
Besuchen Sie unseren
Wochenmarkt in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr
auf dem Marktplatz.



Aus dem Gemeinderat



Bürgermeister Christian Eiberger erneut zum Bürgermeister verpflichtet

Am Montag, 15. Dezember 2025, wurde Bürgermeister Christian Eiberger erneut zum Bürgermeister verpflichtet.



Viele Gäste sowie Besucherinnen und Besucher kamen zur Verpflichtung in den Keltensaal.

Erster ehrenamtlich stellvertretender Bürgermeister Günter Pfersich, der die Verpflichtung vornahm, ging in seiner Begrüßung auch auf die vergangenen acht Jahre und somit die erste Amtsperiode von Bürgermeister Christian Eiberger ein.

Unter anderem auf die Feierlichkeiten zum großen Stadtjubiläum 2019, deren Eindrücke auch heute noch bei vielen Asperger Bürgerinnen und Bürgern nachwirken würden. Weiterhin seien in diesen acht Jahren auch große und für die Stadt wichtige Projekte angestoßen und von Bürgermeister Christian Eiberger begleitet worden. So zum Beispiel der Neubau des Kindergartens Grafenbühl,

die Sanierung der Eglosheimer Straße und der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen. Aber auch neue Formate zur Bürgerbeteiligung wären eingeführt und besonders wichtig für die Zukunft Aspergs, das Stadtentwicklungskonzept 2040 auf den Weg gebracht worden. Seine Wiederwahl zum Bürgermeister am 28. September 2025 mit rund 98 % der gültigen Stimmen sei somit auch ein deutliches Zeichen des Vertrauens. Vertrauen in die Erfahrung von Bürgermeister Christian Eiberger, seine Verlässlichkeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – erneut und mit voller Kraft, so Günter Pfersich. „Mit so einem Ergebnis kann man nicht allzu viel falsch gemacht haben.“



Erster ehrenamtlich stellvertretender Bürgermeister Günter Pfersich leitete die eigens einberufene Sitzung des Gemeinderates.

Aber auch schwierige und teils tragische Momente hätten die erste Amtszeit geprägt. Unter anderem die Coronapandemie oder die beiden schrecklichen Ereignisse rund um den Tod zweier junger Asperger in den Jahren 2022 und 2023.

In die Zukunft gerichtet, stehe Asperg vor großen Herausforderungen. Vor allem die aktuelle wirtschaftliche Lage und deren Auswirkungen auf die Kommunen gelte es dabei zu meistern. „In den kommenden Jahren werden auf die Stadt Asperg große finanzielle Herausforderungen zukommen. Ein erheblicher Schuldenberg sowie die notwendigen Investitionen stellen den städtischen Haushalt vor eine schier unlösbare Aufgabe. Es wird immer schwieriger für die Kommunen, einen ausgeglichenen Haushalt herzustellen“, so Günter Pfersich.

Aber gerade deshalb dürfe man den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern müsse weiterhin positiv nach vorn schauen. Stadtverwaltung und Gemeinderat stünden damit vor der Aufgabe, trotz begrenzter Spielräume die Zukunftsfähigkeit Aspergs zu sichern und notwendige Investitionen verantwortungsvoll umzusetzen.

Für die kommende Amtszeit wünschte er Bürgermeister Christian Eiberger im Namen des gesamten Gemeinderates viel Kraft und Zuversicht sowie Gottes Segen, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. „Möge es dir gelingen, den Zusammenhalt in unserer Stadt weiter zu stärken, den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern offen zu führen und gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung tragfähige Lösungen für die Zukunft Aspergs zu entwickeln.“

Ein besonderer Dank galt auch Bürgermeister Christian Eibergers Ehefrau Silke. „Denn ein Amt wie das des Bürgermeisters fordert nicht nur den Amtsinhaber selbst, sondern ebenso das private Umfeld. Für Verständnis, Rückhalt, Geduld und Unterstützung im Hintergrund möchten wir dir, liebe Silke, unseren herzlichen Dank aussprechen.“

Im Anschluss verpflichtete Günter Pfersich Bürgermeister Christian Eiberger für weitere acht Jahre. Dabei gelobte er Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Insbesondere gelobte er, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.



Landrat Dietmar Allgaier überbrachte ein Grußwort.

All dies hätte Christian Eiberger in seiner ersten Amtszeit bewiesen und dabei nicht nur die großen Projekte angepackt, sondern auch die vielen kleinen Dinge, die das Leben in Asperg besser machen. Nun heiße es das, was in der ersten Amtszeit angefangen wurde, in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln, aber auch neue Projekte anzupacken. „Vor dir liegen neue Aufgaben: die Weiterentwicklung der Infrastruktur, wichtige Investitionen in Bildung und Betreuung – und natürlich das Katastrophenschutzzentrum mit integrierter Leitstelle, das hier in Asperg im Gewann Altach entstehen soll. Für die bisherige gute Zusammenarbeit im Vorfeld dieser Planungen bis heute möchte ich mich bei dir, lieber Christian, und deinem Gemeinderat sehr herzlich bedanken“, so Landrat Allgaier weiter.

Mit neuer Vierfeld-Sporthalle über die Modernisierung der kommunalen Gebäude bis zum Glasfaseranbau, Neugestaltung des Areals südlich des Bahnhofs, Schaffung bezahlbaren Wohnraums, mehr Pflegeangeboten, neuen Wohnformen, langfristiger Ärzteversorgung und seniorengerechten Plätzen sei die Liste der To-dos entsprechend lang.

Ein weiteres Thema, das die Bürgerinnen und Bürger von Asperg und auch Christian Eiberger selbst beschäftigte, sei die Diskussion um die geplante Landeserstaufnahmeeinrichtung auf dem Schanzacker. Früh hätte sich Asperg positioniert, dass dies nicht in Frage komme und angesichts der rückläufigen Flüchtlingszahlen fehle auch ihm für eine LEA an diesem Standort schlicht die Notwendigkeit, so der Landrat.

Bezogen auf die folgenden Jahre und den vor Asperg liegenden Weg werde es sicherlich immer wieder Abzweigungen geben, Baustellen, vielleicht auch mal eine Umleitung. „Aber wenn jemand gezeigt hat, dass er diesen Weg mit Ausdauer, klarem Blick, Gelassenheit und einer Portion Humor gehen kann, dann ist es Christian Eiberger“. So wünschte er dem alten und auch neuen Asperger Bürgermeister für die kommenden Jahre viel Erfolg, Energie und Durchhaltevermögen.



Verpflichtet wurde Bürgermeister Christian Eiberger ebenfalls von Günter Pfersich.

Im Anschluss an dessen Vereidigung und Verpflichtung beglückwünschte auch Landrat Dietmar Allgaier Christian Eiberger nochmals zu seiner Wahl.

Der Bürgermeister sei Problemlöser mit Dauerabo – Schlaglöcher, Kita-Plätze und Kita-Gebühren, Vereinsförderung und Schulsanierungen, er ist Brückenbauer zwischen den Bürgern, der Verwaltung und der Politik, feierlicher Redner – ob Richtfest, Jubiläum oder Weihnachtsmarkt und er ist ein Kummerkasten mit Amtsstempel – für Beschwerden, Sorgen und Wünsche hat er immer ein offenes Ohr, so Landrat Dietmar Allgaier in seinem Grußwort. „Kurz gesagt: Der Bürgermeister ist Manager, Seelsorger, Krisenhelfer und Lokalstar in einer Person und er sollte – egal in welcher Rolle – möglichst immer lächeln.“

Urkundenübergabe durch Landrat Dietmar Allgaier. Für Silke Eiberger gab es mehrfach Blumen.

Tamms Bürgermeister Martin Bernhard richtete die Grüße der Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen im Landkreis aus. Und das

gleich wiederum mit einem Paukenschlag. Als Überraschung spielte nämlich der Fanfarenzug Tamm mit einer kleinen Abordnung auf. „Dass du ohne Gegenkandidaten ins Rennen gegangen bist und dennoch mit großer Zustimmung bestätigt wurdest, spricht eine klare Sprache: Das Vertrauen deiner Bürgerinnen und Bürger in dich und deine Arbeit ist außerordentlich. Es zeigt, wie sehr man hier in Asperg auf Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Weitblick setzt – Eigenschaften, die dich seit Jahren auszeichnen“, so Bürgermeister Martin Bernhard.

Auch wenn er als relativ junger Bürgermeister manchmal ungeduldig und mit einer gewissen beherzten Ungestümheit an die Dinge herangehen würde, trafe Bürgermeister Christian Eiberger seine Entscheidungen stets mit Bedacht, Herz und Verstand gleichermaßen. Sein klarer Blick auf das Wesentliche, seine Entschlossenheit in wichtigen Momenten und sein kommunalpolitisches Gespür würden ihn in besonderer Weise auszeichnen.



Tamms Bürgermeister Martin Bernhard sprach für die Kolleginnen und Kollegen im Landkreis.

In seiner ersten Amtszeit hätte er gezeigt, dass er Krisen nicht nur bewältigen, sondern auch Stärke aus ihnen schöpfen könne. Dazu braucht es mehr als Fachwissen. Es braucht Herz, Fingerspitzengefühl und ein feines Gespür für die Menschen. Diese Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern sei es, die dem Bürgermeisteramt Respekt und Rückhalt verschaffe und auch Bürgermeister Christian Eiberger in Zukunft den Rücken stärken werde.

Für seine zweite Amtszeit wünschte Bürgermeister Martin Bernhard Christian Eiberger von Herzen alles Gute, viel Kraft und ebenso viel Gelassenheit. „Wir sind überzeugt, dass du deine Stadt mit Weitblick, Ruhe und Menschlichkeit weiter voranbringen wirst“, so Martin Bernhard.



Als Überraschung hatte Bürgermeister Bernhard den Tammer Fanfarenzug mitgebracht.

Aber auch persönlich richtete Tamms Bürgermeister Martin Bernhard noch ein paar Worte an Bürgermeister Christian Eiberger, gepaart mit Witz und Humor. Dabei ging er unter anderem auf die besonderen Erlebnisse rund um den Fasanstich des Asperger Stadtfestes mit fast 40 Schlägen oder auch die Konkurrenz zwischen dem Asperger Esele-Bier und dem Tammer Hammel-Bier ein.

Bezogen auf den Fasanstich beim Stadtfest war es daher keine große Überraschung, dass Bürgermeister Christian Eiberger als Geschenk der Kolleginnen und Kollegen aus dem Landkreis ein professionelles Set für einen Fasanstich überreicht bekam.

Aber auch ein persönliches Geschenk hatte Martin Bernhard noch dabei. Einen Esel aus Holz, der tatsächlich Dukaten von sich gab. Wenngleich zur Freude der Söhne von Christian Eiberger nur aus Schokolade.

„Möge seine Langohrigkeit dir Glück bringen, dir glänzende Dukaten-Momente schenken – und jene unverwechselbare Langohren-Weisheit, die schon manchen durch politische Wetterlagen getragen hat“, so Tamms Bürgermeister Martin Bernhard.



Als Geschenk überbrachte Tamms Bürgermeister Martin Bernhard einen Esel, der Golddukaten von sich gibt. Insbesondere zur Freude von Bürgermeister Christian Eiberger Söhnen.

Ein Grußwort zur Verpflichtung von Bürgermeister Christian Eiberger kam auch aus Aspergs französischer Partnerstadt Lure.

Er bedauerte es sehr, der offiziellen Amtseinführung seines Amtskollegen aus Asperg für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister nicht beiwohnen zu können, so Eric Houlley in dem vom ersten ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeister Günter Pfersich vorgetragenen Grußwort. Seine Aufgaben als erster Vizepräsident der Region Bourgogne-Franche-Comté ließen es aber terminlich leider nicht zu.

„Ich möchte Christian Eiberger nochmals zu seiner Wahl für eine weitere Amtszeit von acht Jahren gratulieren, welche das Vertrauen und die Anerkennung der Bürgerinnen und Bürger unserer Partnerstadt widerspiegelt. Diese bleibt somit in den besten Händen und kann ihre bisherige positive Entwicklung auch weiterhin fortsetzen“, so Lures Bürgermeister Eric Holley weiter.

Für ihn selbst, der bei den Kommunalwahlen im Frühjahr in Frankreich nicht mehr antreten werde, werden die Begegnungen mit seinem Asperger Amtskollegen Christian Eiberger immer in bester Erinnerung bleiben. Gerne komme er auch weiterhin nach Asperg. „In einer Zeit, in der unsere europäischen Demokratien durch verschiedene interne und externe Einflüsse in ihren Grundfesten bedroht sind, muss das europäische Ideal weiterhin der Kompass für unser Engagement sein“, so Bürgermeister Eric Houlley in seinem Grußwort weiter.



Bürgermeister Christian Eiberger bedankte sich bei allen Rednern, der Stadtkapelle und den Gästen.

Auch Bürgermeister Christian Eiberger blickte zurück auf das Erreichte in den vergangenen acht Jahren, auf die vielen Höhen und Tiefen.

Vieles davon wäre nicht realisierbar gewesen, wenn nicht alle wesentlichen Akteure gemeinsam an einem Strang gezogen hätten. Sowohl bei den erfreulichen als auch bei den traurigen Ereignissen. „Wenn wir zusammenstehen und gemeinsam handeln, dann schaffen wir alles. So war es bisher und so wird es auch in Zukunft sein. Und ich bin sicher, dass wir dank unseres Zusammenhalts die vor uns stehenden Herausforderungen ebenso meistern werden. Und ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weitergehen zu dürfen. Denn all das Erreichte und all das, was noch vor uns steht, kann nur dank vieler Partner und Wegbegleiter gelingen“, so der alte und auch neue Asperger Schulte.

Sein Dank galt allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche das Rückgrat der Stadt seien.

Aber auch den Damen und Herren des Gemeinderates und hier stellvertretend für alle den ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeistern galt sein Dank. Er schätzt die fortwährende gute Zusammenarbeit, den konstruktiven Austausch und das Ringen um die besten Lösungen. All dies im Ehrenamt.



Die drei ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeister Carsten Dathe, Gerlinde Bäßler und Günter Pfersich gratulierten dem Ehepaar Eiberger nochmals sehr herzlich.

Sein Dank galt auch den Asperger Bürgerinnen und Bürgern für das in ihn gesetzte Vertrauen, die konstruktive Kritik sowie die unzähligen Gespräche und Impulse. Alle Rückmeldungen seien von großer Wichtigkeit und zugleich Kompass für sein kommunalpolitisches Handeln.

Ebenso dankte er der Blaulichtfamilie, Schulen, Kirchen, Vereinen und allen anderen Asperger-Institutionen für den wertvollen Austausch sowie die offene und vertrauliche Zusammenarbeit.

Auch Landrat Dietmar Allgaier sowie den Kolleginnen und Kollegen Bürgermeistern galt sein Dank. Es sei beruhigend zu wissen, dass das Landratsamt den Kommunen immer unterstützend zur Seite stünde, der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen sei darüber hinaus absolut gewinnbringend.

Sein besonderer Dank galt jedoch seiner Familie und hier insbesondere seiner Frau Silke sowie den drei Söhnen Felix, Raphael und Anton. Das Bürgermeisteramt sei kein Job, welchen man „von nine to five“ ausfülle. Vielmehr sei es ein Beruf, der tief in das Privatleben eingreife und viel abverlange. „Ich danke euch ganz herzlich für die Entbehrungen, für eure Geduld, für euer Verständnis und für eure Rückendeckung, die ich Tag für Tag erhalte.“

Abschließend warf auch er einen Blick nach vorn. Große Aufgaben würden vor Asperg liegen. Die weitere Sanierung der Infrastruktur, der Neubau der Sporthalle sowie die Stadtentwicklung, einschließlich klimaresilienter Planung und vieles mehr. Und das alles in finanziell immens herausfordernden Zeiten. Auch unangenehme und für die Bürger spürbare Entscheidungen würden dabei getroffen werden müssen. Er sei sich jedoch sicher, dass man gestärkt aus dieser Krise hervorgeinge. „Herausforderungen sind das, was uns wachsen lässt. Wenn wir sie gemeinsam annehmen, gehen wir nicht nur weiter nach vorn – wir gestalten unsere Zukunft. In diesem Sinne auf unsere gemeinsame positive Zukunft“, so Bürgermeister Christian Eiberger abschließend.

Musikalisch umrahmt wurde die Verpflichtung durch die Stadtkapelle Asperg.



Musikalisch umrahmt wurde die Verpflichtung durch die Stadtkapelle Asperg.

Amtliche Bekanntmachungen



Stadt Asperg Einladung

Am Dienstag, 13. Januar 2026 um 18:00 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 1 eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Tagesordnung öffentlich

1. Bauantrag auf Abbruch und Neubau eines Wohnhauses, Kelterstr. 6, Flst. 80
2. Vorstellung Forstarbeiten Osterholzwald
3. Vorstellung Rodungsarbeiten Bodenseewasserversorgung
4. Bekanntgaben
5. Anfragen

Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 41a Gemeindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Anregungen bis Sonntag vor der Sitzung, 18:00 Uhr per E-Mail unter Angabe von Name, Alter und Wohnort an jugendbeteiligung@asperg.de einzubringen.

Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen am Sitzungstag 17:30 Uhr auf und können vorab vom Ratsinformationssystem der Stadt Asperg unter www.asperg.de, Rubrik Rathaus & Service, Gemeinderat, Ratsinformationssystem heruntergeladen werden.

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister



Alles auf einen Blick

Stadt
Asperg Einladung

Am Dienstag, 13. Januar 2026 um 18:45 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 1 eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung öffentlich

1. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltplanes 2026, der Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2025 bis 2029 der Stadt Asperg sowie der Wirtschaftsplan 2026 und das Investitionsprogramm 2025 bis 2029 der Stadtwerke Asperg
2. Darlehensverwaltung 2026
3. Bekanntgaben
4. Anfragen

Die Sitzung wird im Anschluss nichtöffentlich fortgesetzt.

Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 41a Gemeindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Anregungen bis Sonntag vor der Sitzung, 18:00 Uhr per E-Mail unter Angabe von Name, Alter und Wohnort an jugendbeteiligung@asperg.de einzubringen.

Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen am Sitzungstag 17:30 Uhr auf und können vorab vom Ratsinformationssystem der Stadt Asperg unter www.asperg.de, Rubrik Rathaus & Service, Gemeinderat, Ratsinformationssystem heruntergeladen werden.

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Bürgerinfo



Haben Sie schon die Asperger Nachrichten abonniert?

Viele Asperger finden jeden Donnerstag eine Ausgabe der Asperger Nachrichten in ihrem Briefkasten. Als Abonnent wird man aktuell über das Geschehen in Asperg informiert.

In dieser Woche können alle mitreden, denn die Asperger Nachrichten wurden an jeden Asperger Haushalt kostenlos verteilt. Das gibt denjenigen die Chance, die das Amtsblatt nicht kennen oder schon lange nicht mehr gelesen haben, reinzuschauen. Die Asperger Nachrichten sind das Sprachrohr unserer Stadt. So findet man im redaktionellen Teil der Asperger Nachrichten alle amtlichen Bekanntmachungen, Ankündigungen zu den örtlichen Festen und Veranstaltungen, Berichte zu den aktuellen Geschehnissen in Asperg, die Alters- und Ehejubilare sowie die Ärzte- und Apothekennotdienste. Aber damit nicht genug: Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kirchen, Vereine und Parteien finden ebenfalls ausreichend Informationsfläche.

Zusätzlich zum redaktionellen Teil der Asperger Nachrichten gibt es auch noch den Anzeigenteil. Wer eine Wohnung sucht oder sein Auto verkaufen möchte, kann dort eine Annonce aufgeben. Ebenso informiert Sie der örtliche Handel über die neuesten Angebote oder bietet seine Dienstleistungen an.

Mehr als 150 Redakteure versorgen die Leser so das ganze Jahr mit den wichtigsten Informationen. Die Asperger Nachrichten gehören somit eigentlich in jeden Haushalt.

Weitere Informationen sowie einen Link zum Bestellformular finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.asperg.de in der Rubrik Rathaus & Service > Amtsblatt.

Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten der Asperger Nachrichten.

Weihnachtswunschbaum-Aktion 2025 wieder ein riesiger Erfolg

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren konnte die Weihnachtswunschbaum-Aktion auch 2025 wieder sehr erfolgreich und unter bewährter Kooperation der Asperger Kirchengemeinden mit der Stadtverwaltung sowie weiteren Freiwilligen durchgeführt werden.

Die Weihnachtswunschbaum-Aktion wurde bereits 2022 von den vier Asperger Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung ins Leben gerufen. Ziel war und ist es noch heute, all jenen Menschen in der Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten, welchen es finanziell nicht so gut geht und sich deshalb kein Weihnachtsgeschenk leisten können.

Was einst als kleine Aufgabe begann, ist zwischenzeitlich zu einem großen Projekt herangewachsen und findet von vielen weiteren zusätzlichen Stellen Unterstützung. So wirken mittlerweile Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, der Stadtbücherei, der vier Kirchengemeinden, der Caritas, des Arbeitskreises Asyl und weitere freiwillige Helfer am Projekt mit.

Knapp 200 Geschenke für Asperger Kinder, Jugendliche oder Erwachsene konnten somit zum Weihnachtsfest 2025 verteilt werden.



Christian Eiberger (Bürgermeister), Bettina Horn-Kohl (Caritas Ausschuss/katholische Kirchengemeinde), Helmut Röck (evangelische Kirchengemeinde/Arbeitskreis Asyl), Heidrun Zultner (Leitung Stadtbücherei), Stefanie Kürschnner (Stadtverwaltung)

Die Stadtverwaltung möchte sich bei allen Beteiligten und Mitorganisatoren sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement im Rahmen der Aktion bedanken. Ein herzlicher Dank geht an die Stadtbücherei Asperg, die evangelische Kirchengemeinde, die evangelisch-methodistische Kirchengemeinde, die neuapostolische Kirchengemeinde und an den Caritas-Ausschuss der katholischen Kirchengemeinde Asperg, die mit vielen Helfern mitgewirkt haben. Zudem dem Arbeitskreis Asyl und weiteren Spenderinnen und Spendern, welche die Aktion mit Geldspenden auf das Spendenkonto unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht jedoch an die Asperger Bürgerinnen und Bürger, die sich die Mühe gemacht haben, am Weihnachtswunschbaum eine Wunschkugel zu pflücken, ein Geschenk zu besorgen und dieses liebevoll verpackt wieder in der Stadtbücherei abgegeben haben. Sehr gerührt waren alle Beteiligten vor allem von den vielen bunten Paketen, die wieder so liebevoll geschmückt und verpackt wurden.

Ein herzlicher Dank geht aber auch an diejenigen, die die Aktion nicht direkt mit einem Geschenk, sondern mit einer Geldspende in eines unserer aufgestellten „Kässle“ unterstützt haben. Es konnte somit so viel gesammelt werden, dass für alle Wünscherinnen und Wünscher ein Weihnachtsgeschenk besorgt werden konnte, deren Wunschkugel nicht direkt dem Wunschbaum entnommen wurde. Viele Asperger Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrer Unterstützung der Aktion wieder vielen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Lächeln zu Weihnachten ins Gesicht gezaubert. Herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!

Abschied von Birgitte Rummel in den wohlverdienten Ruhestand

Ein Berufsleben im Dienst der Stadt Asperg

Nach rund vier Jahrzehnten engagierter Tätigkeit verabschiedet sich Frau Birgitte Rummel in den wohlverdienten Ruhestand bei der Stadtverwaltung Asperg. Mit ihrem Ausscheiden zum 1. November 2025 endet eine außergewöhnliche Laufbahn, die geprägt war von Zuverlässigkeit, großem Fachwissen und einem tiefen Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Bis zur Wiederbesetzung ihrer Stelle Anfang Februar wird sie die Stadtverwaltung stundenweise aber auch weiterhin tatkräftig unterstützen.



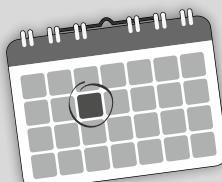
Ihre berufliche Laufbahn bei der Stadt Asperg begann bereits im September 1981 mit der Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst, die sie bis September 1983 absolvierte. Schon früh zeigte sich ihr Engagement für die kommunale Arbeit. Nach weiteren Stationen führte sie ihr Weg von 1987 bis 1991 ins Bürgeramt, wo sie für viele Bürgerinnen und Bürger eine kompetente und freundliche Ansprechpartnerin war.

Ab dem Jahr 1992 übernahm sie verantwortungsvolle Aufgaben im Bereich Sozialhilfe und Asyl – ein Tätigkeitsfeld, das nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch menschliches Einfühlungsvermögen erforderte. Ab dem Jahr 2000 war sie schließlich in der Bauverwaltung tätig und wirkte dort über viele Jahre hinweg aktiv an der Entwicklung und Gestaltung der Stadt Asperg mit.

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr der starke Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen sowie das familiäre Miteinander innerhalb der Stadtverwaltung. Dieses Arbeitsklima prägte ihr Berufsleben maßgeblich und machte die tägliche Arbeit zu etwas Besonderem.

Mit ihrem umfangreichen Wissen, ihrer Erfahrung und ihrer Verlässlichkeit hat sie die Stadtverwaltung Asperg nachhaltig geprägt. Die Stadt verliert mit Birgitte Rummel eine hochgeschätzte Kollegin, deren Einsatz weit über das Selbstverständliche hinausging.

Die Stadtverwaltung Asperg bedankt sich herzlich für rund 40 Jahre treuen Dienst und wünscht für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele erfüllende Momente.



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253

www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag 17.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizeiposten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg

Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., 18 bis 8 Uhr

Mi., 13 bis 8 Uhr

Fr., 16 bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 9.1.2026

Enz-Apotheke Bissingen, Kreuzstr. 12,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142 - 920013

Park-Apotheke Hemmingen, Münchinger Str. 2,
71282 Hemmingen, Tel.: 07150 - 959595

Samstag, 10.1.2026

Schiller Apotheke im Sand, Großingersheimer Str. 17,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142 - 51540

Freiberg-Apotheke, Wallensteinstr. 7,
70437 Stuttgart, Tel.: 0711 - 842120

Sonntag, 11.1.2026

Apotheke im Aurain, Stuttgarter Str. 58,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142 - 21619

Central-Apotheke Schwieberdingen, Vaihinger Str. 4,
71701 Schwieberdingen, Tel.: 07150 - 32303

Montag, 12.1.2026

Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,
71634 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 386016

Sonnen-Apotheke Schwieberdingen, Stuttgarter Str. 35,
71701 Schwieberdingen, Tel.: 07150 - 32933

Dienstag, 13.1.2026

Bahnhof-Apotheke Ludwigsburg, Bahnhofstr. 17,
71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 96030

Schloss-Apotheke Hemmingen, Hauptstr. 9,
71282 Hemmingen, Tel.: 07150 - 916791

Mittwoch, 14.1.2026

Markt-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 7,
71634 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 921127

Bahnhof-Apotheke Sachsenheim, Von-Koenig-Str. 12,
74343 Sachsenheim, Tel.: 07147 - 6660

Donnerstag, 15.1.2026

Ostertor-Apotheke Markgröningen, Ostergasse 33,
71706 Markgröningen, Tel.: 07145 - 4597

Trauben-Apotheke Zuffenhausen, Unterländer Str. 37,
70435 Stuttgart, Tel.: 0711 - 8751

Ablesung der Wasseruhren 2025

Zur Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung ist es notwendig, dass einmal jährlich die Wasserzählerstände abgelesen werden. Das bedeutet, dass die Grundstückseigentümer Mitte Dezember 2025 von den Stadtwerken Asperg angeschrieben wurden, mit der Bitte, den Zählerstand mitzuteilen.

Sie haben hierbei zwei Möglichkeiten:

- Entweder Sie füllen die zugesandte Selbstablesekarde auf der Rückseite aus und werfen diese in den nächsten Postbriefkasten oder
- Sie melden Ihren Zählerstand elektronisch per Internet über die Homepage der Stadt unter www.asperg.de. Dort finden Sie einen entsprechenden Link. Für das Einloggen in das Portal benötigen Sie Ihre Ablese- und individuelle Strichcodenummer, welche Sie auf der Ablesekarte finden.

Der Ablesezeitraum ist vom 03. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026.

Wichtig: Die Ablesekarten werden in einem automatisierten Verfahren bei der PostCom GmbH verarbeitet. Deshalb können eine telefonische Zählerstandsmeldung oder eine Abgabe im Rathaus nicht berücksichtigt werden.



Muster einer Ablesekarte

Bitte beachten Sie, dass Nachkommastellen nicht anzugeben sind, d. h. bitte nur die schwarzen Zahlen ablesen. Sie vermeiden durch die Ablesung, dass Ihr Wasserverbrauch von uns geschätzt werden muss.



Muster eines Wasserzählers

Bei Fragen rund um die Ablesung Ihres Wasserzählers steht Ihnen Frau Mehrens unter der Telefonnummer 07141/269-227 oder per E-Mail unter a.mehrens@asperg.de gerne zur Verfügung.

Die Stadtwerke Asperg bedanken sich bereits im Voraus für Ihre Mitwirkung zur Zählerstand erfassung und bitten um termingerechte Erledigung.



Deine Region auf
NUSSBAUM.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Asperg

Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Christian Eiberger, 71679 Asperg, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Frühlingsmarkt



Sonntag, 15. März 2026, 11 - 17 Uhr
Künstlermarkt und Café - Stadthalle Asperg

Anmelden kann sich jede/r, die/der künstlerisch tätig ist und seine Waren zum Verkauf anbieten möchte und nicht gewerblich tätig ist.

Die Standgebühr beträgt 15,- Euro für einen Standplatz/Tisch (180 x 75 cm). Stellwände stehen leider nicht zur Verfügung. Schicken Sie uns eine Email mit den entsprechenden Angaben oder füllen Sie den untenstehenden Anmeldebogen aus.

Die Plätze sind begrenzt, wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 31. Januar 2026**. Weitere Informationen und eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Kontakt und Infos:

Stadt Asperg, Patricia Fischer, Tel. 07141 269-231, FAX 07141 269- 253, Email: kultur@asperg.de

Postanschrift:

Stadt Asperg, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 1, 71679 Asperg



Ich habe Interesse und möchte mich zum Frühlingsmarkt Asperg in der Stadthalle anmelden.

1 Platz/einen Tisch (Standgebühr: 15,- Euro) Warenwert ca. (für Ausstellungsversicherung) €

Name

E-Mail / Telefon

Anschrift

Ich möchte mit folgenden Objekten/Kunstwerken teilnehmen

Datum / Unterschrift

Ich bestätige, dass ich mit meinen Waren nicht gewerblich (hauptberuflich) tätig bin.

Telefon-/Fax- und E-Mail-Verzeichnis der Stadt Asperg

Zentrale: 07141/269-0

Fax: 07141/269-253

E-Mail: info@asperg.de

Referat des Bürgermeisters				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Christian Eiberger	Bürgermeister	269-212	c.eiberger@asperg.de	201
Stefanie Kürschner	Sekretariat Bürgermeister, Wirtschaftsförderung	269-213	s.kuerschner@asperg.de	202
Hauptamt (Rathaus, Marktplatz 1)				
Amtsleiter: Volker Gramlich				
Sachgebiet Hauptverwaltung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Volker Gramlich (Amtsleiter)	Leitung Hauptamt, Leitung Sachgebiet Hauptverwaltung, Städtepartnerschaft, Internetauftritt	269-210	v.gramlich@asperg.de	304
David Ohr	Geschäftsstelle des Gemeinderates, Jugendbeteiligung	269-216	d.ohr@asperg.de	305
Nadja Weiermüller	Asperger Nachrichten, Vereinswesen	269-215	n.weiermueller@asperg.de	305
Patricia Fischer	Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Museum Hohenasperg, Stadtführungen, Stadtfest, Asperger Kirbe (außer Kirbemarkt)	269-231	p.fischer@asperg.de	306
Björn Kirchler	Infothek	269-0	b.kirchler@asperg.de	Infothek
Melanie Giordano	Amtsbotin, Registratur, Stadtarchiv	269-217	m.giordano@asperg.de	Infothek
Sabine Grabenstein	Amtsbotin, Registratur, Stadtarchiv	269-219	s.grabenstein@asperg.de	Infothek
Sachgebiet Innere Verwaltung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Melanie Kämmle (Sachgebietsleitung)	stellvertretende Leitung Hauptamt, Leitung Sachgebiet Innere Verwaltung, Personalangelegenheiten	269-260	m.kaemmle@asperg.de	315
Melanie Pleiner	Personalangelegenheiten	269-263	m.pleiner@asperg.de	313A
Selina Kaiser	Personalangelegenheiten	269-262	s.kaiser@asperg.de	313A
Marcel Hintz	zentrale Organisationsangelegenheiten	269-264	m.hintz@asperg.de	314
Nadine Bäßler	Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement	269-269	n.baessler@asperg.de	314
Joachim Langsch	Digitalisierung, EDV-Administration	269-268	j.langsch@asperg.de	313
Kevin Torres	EDV-Administration	269-267	k.torres@asperg.de	313
Sachgebiet Bildung und Betreuung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Mario Fadda	Leitung Sachgebiet Bildung und Betreuung, Schulangelegenheiten, Kindertageseinrichtungen, Städtische Kinder- und Jugendarbeit, Familienbüro, Bücherei	269-266	m.fadda@asperg.de	307
Stephanie Knorpp	Fachkoordination Kindertageseinrichtungen	269-261	s.knorpp@asperg.de	309
Daniela Blochinger	Grundschülerbetreuung	269-261	d.blochinger@asperg.de	309
Kristin Schneider	Gebührenveranlagung Kindertageseinrichtungen, Abrechnung Teilnahme Mittagessen Kindertageseinrichtungen, Bildungs- und Teilhabepaket	269-265	k.schneider@asperg.de	309

Ordnungsamt (Rathaus, Marktplatz 1) Amtsleiter: Marcel Schaich				
Sachgebiet Bürgerservice, Brand- und Bevölkerungsschutz				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Marcel Schaich (Amtsleiter)	Leitung Ordnungsamt, Leitung Sachgebiet Bürgerservice, Brand- und Bevölkerungsschutz, Verkehrsangelegenheiten, Wahlen	269-240	m.schaich@asperg.de	220
Harald Beier	Verkehrsüberwachung, Aufgaben der Ortspolizeibehörde	269-242	h.beier@asperg.de	213
Sandra Huttenlocher	Verkehrsüberwachung, Aufgaben der Ortspolizeibehörde	269-248	s.huttenlocher@asperg. de	213
Michael Dahm	Feuerwehrwesen, Bevölkerungsschutz	269-218	m.dahm@asperg.de	219
Dilara Karakoc	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-235	d.karakoc@asperg.de	111
N.N.	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-234		111
Sachgebiet Ordnungs- und Personenstandswesen/Soziales				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
N.N.	stellvertretende Leitung Ordnungsamt, Leitung Sachgebiet Ordnungs- und Personenstandswesen/Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Obdachlosenunterbringung, Märkte	269-245		215
N.N.	Standesamt, Friedhofswesen	269-243		218
Jadranka Kovacevic	Rentenangelegenheiten, Soziales, Wohngeld, Wohnberechtigungsscheine, städtischer Familienpass, Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	269-241	j.kovacevic@asperg.de	216
Marouane Oubrayme	Asylangelegenheiten	269-246	m.oubrayme@asperg. de	215

Kämmerei (Rathaus, Marktplatz 1) Amtsleiter: Pascal Hirsch				
Sachgebiet Kasse und Liegenschaften				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Pascal Hirsch (Amtsleiter)	Leitung Kämmerei, Leitung Sachgebiet Kasse und Liegenschaften, Haushalts- und Finanzplanung, Jahresrechnung, kaufmännische Leitung Stadtwerke	269-220	p.hirsch@asperg.de	206
Loan Lefaux	Umsatzsteuerrecht, stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Stadtwerke, Darlehensverwaltung Stadtwerke, Freibad	269-222	l.lefaux@asperg.de	210
Annette Mehrens	Wasserverbrauchsabrechnung, Niederschlagswassergebühr	269-227	a.mehrens@asperg.de	209
Tanja Köppl	Liegenschaften, Vollstreckungen	269-274	t.koepl@asperg.de	207
Tina Jung- Schulz	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen, Vollstreckungen	269-228	t.jung- schulz@asperg.de	311
Kevser Tekin	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen	269-270	k.tekin@asperg.de	311
Claudia Simone	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen	269-223	c.simone@asperg.de	311
Gülay Ucar	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen	269-228	g.ucar@asperg.de	311

Sachgebiet Haushalt				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Lisa Feeß	stellvertretende Leitung Kämmerei, Leitung Sachgebiet Haushalt, Steueramtsleitung, Haushaltswesen, Anlagenbuchhaltung, Darlehensverwaltung, zentrale Gebührenkalkulationen, Abwasserbeiträge, Wasserversorgungsbeiträge, Erschließungsbeiträge	269-224	l.feess@asperg.de	207
Janina Glanz	Grundsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer	269-226	j.glanz@asperg.de	209

Bauamt (Außenstelle Bahnhofstraße 4)				
Amtsleiter: Tobias Wolf				
Sachgebiet Hoch- & Tiefbau, Gebäude				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Tobias Wolf (Amtsleiter)	Leitung Bauamt, Leitung Sachgebiet Hoch- & Tiefbau, Gebäude, Planung von Tief- und Hochbaumaßnahmen, Bauhof	269-250	t.wolf@asperg.de	2
Sonja Wunderlich	Sekretariat	269-278	s.wunderlich@asperg.de	1
Reiner Hofmann	Gebäudeunterhaltung	269-272	r.hofmann@asperg.de	4
Thomas Kinzinger	Gebäudeunterhaltung	269-259	t.kinzinger@asperg.de	4
Sabine Rothfuß	Schlüsselverwaltung	269-251	s.rothfuss@asperg.de	1
Axel Dahlhauser	Tiefbau, Straßenbau	269-277	a.dahlhauser@asperg.de	3
Negjmidin Shala	Grünanlagen, Spielplätze, Straßenbeleuchtung, Glasfaserausbau	269-257	n.shala@asperg.de	3
Michael Weickmann	Hochbaumaßnahmen, Brandschutzsanierungen	269-252	m.weickmann@asperg.de	8
Claudia Kreschel	Hallenbelegungen, Keltensaal, Reinigungsarbeiten	269-254	c.kreschel@asperg.de	5
Sachgebiet Stadtplanung und Klima				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Corinna Götz	stellvertretende Leitung Bauamt, Leitung Sachgebiet Stadtplanung und Klima, Stadtplanung, Stadtsanierung, Mobilität	269-255	c.goetz@asperg.de	6
Alexander Greschik	Energiemanagement, Klimaschutz	269-258	a.greschik@asperg.de	7
Stephanie Owerfeldt	Klimaneutrale Stadtverwaltung	269-273	s.owerfeldt@asperg.de	7
Birgitte Rummel	Bauanträge, Bauberatung / Baugenehmigungen, Hausnummerierung, Baulistenverzeichnis, Werbeanlagen, Auskunft Bebauungspläne	269-256	b.rummel@asperg.de	212 (Rathaus)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Asperg
Bürgermeisteramt, Marktplatz 1, 71679 Asperg

Montag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucher des Bauamtes werden gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen ist die Baurechtsabteilung im Rathaus.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Standesamt sowie Rentenangelegenheiten/Soziales bis auf weiteres geschlossen

Bis auf weiteres ist der Bereich Standesamt/Rentenangelegenheiten/Soziales geschlossen.

- In Rentenangelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die Deutsche Rentenversicherung, Telefon: 0711/848-0.
- Bei Angelegenheiten zum Wohngeld wenden Sie sich bitte direkt an das Landratsamt Ludwigsburg.
- Anträge von städtischen Familienpässen, Wohnberechtigungsscheinen und Plakatierungen senden Sie bitte an ordnungsamt@asperg.de.
- In Angelegenheiten im Bereich Standesamt wenden Sie sich bitte an standesamt@asperg.de. Hierbei kann es aktuell zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Beachtung. Hierfür herzlichen Dank.

Meldung von Veranstaltungsterminen

Für die Veranstaltungsplanung 2026 bitten wir die Asperger Vereine und Einrichtungen um Ihre Mithilfe.

Bitte senden Sie uns alle geplanten Veranstaltungstermine für 2026 mit Angabe von Datum, Veranstaltungsart, Ort und Uhrzeit etc. per E-Mail an: kultur@asperg.de.

Die gemeldeten Veranstaltungen werden dann automatisch in den städtischen Veranstaltungskalender aufgenommen und auf der Homepage sowie in den Asperger Nachrichten veröffentlicht.

Für eine vereinsinterne Planung informieren Sie sich bitte jeweils tagesaktuell auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

Altersjubilare



Künftig keine Veröffentlichung von Ehe- und Altersjubiläen mehr in den Asperger Nachrichten

Nach § 50 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Meldebehörde unter anderem Namen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Jubiläums von Ehe- und Altersjubilaren an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Die Veröffentlichung und Übermittlung an Presse und Rundfunk dürfen nicht erfolgen, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung unterbleibt.

Ab Januar 2026 werden in den Asperger Nachrichten, d. h. dem Amtsblatt der Stadt Asperg, keine Alters- und Ehejubilare mehr veröffentlicht.

Hintergrund der Änderung im Amtsblatt ist, dass die melderechtlichen Vorschriften zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen nicht auf Amtsblättern angewendet werden dürfen. Amtsblätter sind im rechtlichen Sinn ausschließlich Mitteilungsblätter der Kommunen und dürfen keine Aufgaben übernehmen, die der Presse vorbehalten sind.

Weiterhin an die Presse übermittelt werden der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag sowie die Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit.

Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Veröffentlichung ihrer Jubiläen in der Presse nicht wünschen, werden gebeten, die regelmäßigen Bekanntmachungen des Ordnungsamtes über den Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass der Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu beachten und sich wegen einer möglichen Presseperre mit dem Bürgeramt der Stadt Asperg in Verbindung zu setzen.

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den

Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verlorene gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Klima- und Energiemanagement der Stadt Asperg

Photovoltaik-Ausbau auf städtischen Dächern

Der Ausbau der erneuerbaren Energiequellen ist in 2025 fortgeschritten. Auf sieben Dachflächen der städtischen Gebäude verteilen sich nun PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von insgesamt rund 400kWp (Kilowatt Peak). Über diese Photovoltaik-Flächen wird ein bedeutender Anteil des Eigenbedarfs an Strom produziert. Die gesamte Stromproduktion der Anlagen betrug in 2025 rund 260 MWh. Ein Teil wurde in den Gebäuden selbst verbraucht, der andere Teil ins Netz eingespeist.



PV-Anlage auf dem Dach des Friedrich-List-Gymnasiums

Asperg arbeitet weiter daran, seine Strominkaufskosten und CO2-Emissionen im Stadtgebiet zu reduzieren. Gleichzeitig kommt die Stadt weiterhin dem Bestreben nach, bis 2040 auf kommunaler Ebene klimaneutral zu werden.

Für Fragen steht Ihnen das Team Klima und Energie der Stadt Asperg, Frau Owerfeldt und Herrn Greschik, gerne unter klima@asperg.de zur Verfügung.

Stadtbücherei



Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbumcherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Winterferien

Die Stadtbücherei Asperg öffnet am Dienstag, den 13. Januar 2026. Bis dahin ist kein Zugang zur Etage möglich und somit auch keine Rückgabe über die Box.

Die Stadtbücherei auf Social Media

Veranstaltungshinweise, Medientipps, unnützes Wissen, ein Blick hinter die Kulissen.



Die Stadtbücherei Asperg veröffentlicht regelmäßig Informatives und Unterhaltsames auf Instagram (@buecherei.asperg) und Facebook.

Änderung der Nutzungsgebühren

Der Zugang, Aufenthalt und die Nutzung der Stadtbücherei vor Ort sind weiterhin für alle kostenfrei!

Für die Ausleihe und Nutzung der Online-Services gelten für Erwachsene seit 01.01.2026 folgende Gebühren:

12 Monate: 18,00 Euro

6 Monate: 10,00 Euro

1 Monat: 7,00 Euro

Ermäßigungsberechtigte zahlen die Hälfte. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bleibt die Ausleihe kostenfrei.

Versäumnisgebühren für Erwachsene betragen 0,40 Euro täglich für jedes Medium, für Kinder und Jugendliche weiterhin 0,20 Euro täglich für jedes Medium.

Alle Gebühren und die ausführlichen Nutzungsbedingungen sind auf der Homepage der Stadtbücherei, im Ratsinformationssystem der Stadt Asperg und den neuen Flyern und Benutzungsinformationen in der Stadtbücherei zu finden.

Erinnerungs-Mails



Plakate: Stadtbücherei Asperg

Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambiA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotse in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg

Sabine Frank

Carl-Diem-Straße 11

71679 Asperg

Telefon: 07141/9111794

E-Mail: familienbuero@asperg.de

Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr (erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)

Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung.

Städtische Kinder- und Jugendarbeit



Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Sie erreichen uns wie folgt:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:

Ajkuna Wiesner; Telefon: 07141 68120-30; E-Mail: a.wiesner@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Carolin Klüpfel; Telefon 07141 68121-85; E-Mail: c.kluepfel@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Jelena Ahmed; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: j.ahmed@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141 6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de

Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141 9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de

Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:

montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und
mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter: www.jugendarbeit-asperg.de.

Arbeitskreis Asyl**Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg**

Die haupt- und ehrenamtlich tätigen Helfer der Radwerkstatt Königstraße 23 sind in der Winterpause.

Deshalb ist die Werkstatt bis Montag, 16.02.2026 geschlossen.

Ab Dienstag, den 17.02.2026 Uhr sind unsere Helfer dann wieder ab 11:00 Uhr für Sie da.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 11 – 15 Uhr

Freitag: 12 – 15 Uhr

Kontaktdaten des Arbeitskreises**Arbeitskreis Asyl**

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge, Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg, Königstraße 23

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr**StadtTicket Asperg****Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet unterwegs**

Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.

Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,80 Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für 7,60 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet. Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.

Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil“.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: www.vvs.de

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg**Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe****Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen****im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11**

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH. Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und es werden weiterführende Hilfen vermittelt.

Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groeziinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Die Polizei informiert**Einbrecher auf frischer Tat ertappt - Zeugen gesucht**

In den frühen Abendstunden des 31.12.2025 verschafften sich zwei bislang unbekannte Täter gegen 19:00 Uhr über ein Kellerfenster widerrechtlich Zutritt in ein Wohnhaus in der Königstraße.

Ein aufmerksamer Nachbar bemerkte dies und rief daraufhin die Polizei. Bis zum Eintreffen der Polizeikräfte konnten die beiden Täter jedoch unerkannt flüchten, wobei sie auf ihrer Flucht mehrere zuvor entwendete Gegenstände verloren.

Im Wohnhaus wurden mehrere durchwühlte Zimmer festgestellt. Der Wert des Diebesguts ist bislang nicht bezifferbar, der durch den Einbruch entstandene Sachschaden am Kellerfenster beläuft sich auf etwa 1000 Euro.

Zeugen, die im entsprechenden Zeitraum verdächtige Wahrnehmungen gemacht oder verdächtige Personen festgestellt haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Kornwestheim (Tel.: 07154 13130) in Verbindung zu setzen.

Ernährungszentrum Mittlerer Neckar**Lecker vespern – bunt und vielfältig****Online-Vortrag – BEKI am Donnerstag, 29.01.2026, 19.00 bis 20.30 Uhr**

Wie kann die Vesperbox Ihres Kindes abwechslungsreich, bunt und gesund gestaltet werden? Welche Lebensmittel lassen sich besonders gut miteinander kombinieren, um eine kindgerechte und leckere Mahlzeit zu gestalten, die Ihr Kind voller Energie und Spaß durch den Kita- oder Schultag bringt?

In diesem Online-Vortrag zeigt Theresa Aufrecht, Ernährungswissenschaftlerin M. Sc. und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), wie sich die Ernährungsempfehlungen für Kinder ganz einfach und praktisch im Alltag umsetzen lassen.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.**Kostenfreie Beratungsangebote der LEA im Überblick**

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. auch in 2026 wieder unabhängig und neutral rund um die Themen Energie und Wärme.

Ein Vorsatz für 2026 könnte lauten, keine neue Gasheizung mehr einzubauen. Erst im Dezember 2025 wurde im Auftrag des Umweltinstituts München e.V. eine Studie veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass Haushalte mit einer Gasheizung bis 2045 mit 3.000 bis 4.000 Euro Mehrkosten im Jahr rechnen müssen – allein durch steigende Netzentgelte. Um die optimale Lösung für Ihr Gebäude zu finden, bietet die LEA auch in diesem Jahr wieder kostenfreie, telefonische Erstberatungen an. Wir informieren zu folgenden Themen:

- Heizungstausch: Wärmepumpe oder Anschluss an ein Wärmenetz? Welche Möglichkeiten gibt es in Ihrer Kommune? Welche Heizung macht für Ihr Gebäude Sinn? Die Energieberatenden der LEA beantworten alle Fragen rund ums Heizen.
- Photovoltaik: Photovoltaik lohnt sich immer. 2026 holen Sie das Beste aus Ihrem Dach heraus und finden ein wirtschaftlich sinnvolles Betriebskonzept.
- Energetische Sanierung: Mit einer energetischen Sanierung verliert das Eigenheim weniger Wärme, dadurch werden Heizkosten gespart und der Wert der Immobilie gesteigert.

- Strom sparen: Für Haushalte mit geringen Einkommen gibt es zusätzlich zur kostenlosen Telefonberatung die Option des Stromspar-Checks. Bei einem Vor-Ort-Besuch erhalten sie Stromspar-Tipps sowie praktische Soforthilfen, die den Tausch einzelner Elektrogeräte beinhalten. Termine hierfür können direkt unter 0 7141 68893-040 vereinbart werden.

Für die Telefonberatung erfolgt die Terminvereinbarung unter 07141 68893-0. Viele weitere Infos erhalten Sie bei den kostenfreien Info-Veranstaltungen der LEA. Neben Gemeindeblättern machen wir auf aktuelle Termine in unserem Online-Newsletter aufmerksam. Anmeldungen erfolgen auf www.lea-lb.de/Newsletter.

Landratsamt



Nitratinformationsdienst (NID) 2026

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Ludwigsburg bietet Landwirtschaftsbetrieben die Möglichkeit, ihre Flächen kostenpflichtig auf Nitratstickstoff (Nmin) untersuchen zu lassen. Die Abwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bodenlabor Lehle. Bewirtschafter erhalten im Anschluss eine Düngempfehlung nach NID, die Berechnung der N-Obergrenze gemäß Düngerverordnung sowie die Rechnung. Alternativ kann die Datenerhebung auch online über das Portal „Düngung BW“ erfolgen.

Das erforderliche Material zur Probenentnahme liegt an folgenden Sammelstellen bereit: Landratsamt Ludwigsburg, Bausch Landesprodukte (Sachsenheim), Betrieb Zaiser (Pulverdingen), BayWa (Heimerdingen), Landhandel Majer (Hemmingen), Agroa (Großbottwar).

Die Entnahme von Bodenproben ist für Winterungen ab dem 15. Januar und für Sommerungen ab dem 15. Februar möglich. Die Probenahme muss zwingend vor der Düngung erfolgen, idealerweise etwa zwei Wochen vor dem geplanten Termin. Bitte beachten Sie, dass die Düngung erst durchgeführt werden darf, sobald die N-Obergrenze durch das Laborergebnis oder durch eigene Berechnungen mittels amtlicher Richtwerte festgestellt wurde. Für Flächen in Nitrat-, Problem- und Sanierungsgebieten sind Bodenanalysen verpflichtend vorgeschrieben.

Ansprechpartner für den NID beim Fachbereich Landwirtschaft:
Ronja Ballreich (07141 144-42386), Adrian Lehnhoff (07141 144-44919)

Unterstützungsangebote in der häuslichen Pflege

Sie versorgen ein Familienmitglied in der Häuslichkeit und benötigen Unterstützung?

Der Pflegestützpunkt berät Sie über ambulante Angebote wie beispielsweise ambulante Pflegedienste, haushaltsnahe Dienstleistungen, Betreuungsgruppen, Tagespflege und Betreuungskräfte in Privathaushalten. Um eine gute Entscheidung treffen zu können, welche Unterstützung die passende ist, nutzen Sie das Beratungsangebot im Pflegestützpunkt.

Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg

Pflegestützpunkt südlicher Landkreis

Hindenburgstraße 30, Eingang Eugenstraße

71638 Ludwigsburg

Telefon 07141/144-2465

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-ludwigsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 08:30 – 12:00 Uhr

Mo.: 13:30 – 15:30 Uhr

Do.: 13:30 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.

LudwigsTafel Mobil in Asperg

Die LudwigsTafel in Asperg!

Hilfe, die ankommt. Bei Ihnen.

Das LudwigsTafel-Mobil ist unser neues Angebot für alle, die keine weiten Wege auf sich nehmen können.



Das LudwigsTafel-Mobil in Asperg:
Mittwochs von 13:15-14:15 Uhr
Bahnhofstraße 1,
Parkplatz Bushaltestelle Volksbank

Das LudwigsTafel-Mobil sucht immer nach (Lebensmittel-)Spenden und engagierten Mitstreiter*innen! Mehr auf LudwigsTafel.de



Sonstiges



Agentur für Arbeit Ludwigsburg und Geschäftsstelle in Bietigheim-Bissingen am 20. Januar 2026 geschlossen

Am Dienstag, 20. Januar 2026, bleibt die Agentur für Arbeit Ludwigsburg – einschließlich des Berufsinformationszentrums – wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen. Die Schließung betrifft auch die Geschäftsstelle in Bietigheim-Bissingen.

Terminvereinbarungen, Arbeitslosmeldung und alle Anliegen können jederzeit online unter www.arbeitsagentur.de/eservices erledigt werden. Das Service-Center ist von 8 bis 18 Uhr unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 telefonisch zu erreichen.



**ABSTAND ZU
FAHRRADFAHRERN**

INNERORTS 1,5 METER

AUSSERORTS 2 METER

Foto: mei-nik/istock/getty images plus

Kindergärten / Schulen**Kindernest Kolibri****Kindernest Kolibri I & II: Liebevolle Kindertagespflege mit Herz**

Wir bieten:

- familiäre Betreuung durch qualifizierte und erfahrene Kindertagespflegepersonen
- kleine Gruppen für Kinder von 1 bis 3 Jahren
- einen strukturierten Tagesablauf in einem geschützten, kindgerechten Rahmen
- gesunde Mahlzeiten und viel Raum für Bewegung
- großzügige Räume mit Garten – ein Ort zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen

Freie Plätze ab 2026:

Betreuungszeiten Kolibri I:

Montag bis Freitag, 7:30 - 16:00 Uhr und 8:15 - 14:15 Uhr

Freie Plätze ab Januar 2026:

Betreuungszeiten Kolibri II: Montag bis Freitag, 7:15 - 13:15 Uhr

Adresse:

Kindernest Kolibri I & II

Schulstraße 12

71679 Asperg

Kontakt:

Telefon: +49 176 62645899

E-Mail: Kindernest-Kolibri@gmx.de

Die Betreuung wird vom Landratsamt GT408 für alle gefördert!

Friedrich-List-Gymnasium Asperg**Straßburgfahrt der 7. Klassen des FLG auf den Weihnachtsmarkt am 28. November 2025**

Straßburg

Foto: privat

Freudig und voller Neugier brachen die 7. Klassen des Friedrich-List-Gymnasiums, die Französisch gewählt hatten, zusammen mit

ihren Lehrkräften und dem Basiskurs Französisch der 11. Klasse am Freitag, den 28. November 2025 zu ihrer Busreise nach Straßburg auf, um dort die europäische Stadt mit ihrer deutsch-französischen Geschichte zu erkunden und den Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Dort angekommen, hatten sie zunächst die Gelegenheit eines Geschäftebummels im Einkaufszentrum Rivetoile, um dann gemeinsam am Flussufer der Ill entlang zum Barrage Vauban zu gehen, von wo aus sie in Kleingruppen die Stadt erkundeten und bei einer Stadtrallye erste Gespräche auf Französisch führen konnten. Der zweite Teil des Ausflugs galt dem wunderschönen Weihnachtsmarkt, der sich über die gesamte Altstadt erstreckt und insbesondere rund um das schöne Münster gruppiert.

Beschwingt und voller neuer Eindrücke kehrten alle wieder abends nach Asperg zurück und fanden: „Das war ein voller Erfolg!“

internationaler BundMenschsein
stärken **Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür**

**Unser Tag der offenen Tür
an der IB Realschule
in Asperg**

**09. Januar 2026
14:00 – 16:30 Uhr**



Foto: IB Asperg

Diesen Freitag ist unser Tag der offenen Tür von 14:00 bis 16:30 Uhr. Wir laden Sie ein, bei Kaffee und Kuchen uns und unsere Realschule kennenzulernen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit Lehrkräften über den Schulplan zu sprechen, die vergangenen Projekte unserer Schüler*innen zu bestaunen oder das Schulgebäude zu begutachten.

Morgen haben wir Zeit, um alle offenen Fragen zu klären. Falls dies aber doch nicht reichen sollte oder Sie sich näher für unsere IB Realschule interessieren, bieten wir in diesem Jahr auch einen Infoabend am 20. Januar um 18 Uhr an. Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Webseite oder rufen Sie uns unter der folgenden Telefonnummer an: 07141 2654 -28.

IB Realschule

Eglosheimer Str. 92/94

71679 Asperg

Einladung zu den Infoabenden der IB Beruflichen Schulen

Du möchtest gerne unsere IB Beruflichen Schulen kennenlernen und sehen, ob die Reise für dich bei uns weitergeht?

Auf unseren Infoabenden stellen wir dir den Bildungsplan, das Schulleben und verschiedene Lehrer*innen und auch Schüler*innen vor.

Unsere Termine für das Berufliche Gymnasium:

- Donnerstag, den 15. Januar 2026
- Mittwoch, den 21. Januar 2026
- Dienstag, den 3. Februar 2026

Unsere Termine für das kaufmännische Berufskolleg und die Wirtschaftsschule:

- Donnerstag, den 29. Januar 2026
- Mittwoch, den 11. Februar 2026

Die Infoabende finden bei uns in den IB Beruflichen Schulen in der Eglosheimer Str. 75 in Asperg jeweils um 18:30 Uhr statt.

Wir freuen uns auf dich!

FurtBACHSchule Möglingen



Jugendbegleiter für das Schuljahr 2025/2026 gesucht

Sie haben Erfahrungen im Umgang mit Kindern im Grundstufenalter, sind engagiert und neugierig?

Sie haben Spaß und Freude daran, mit Kindern pädagogische Freizeitangebote durchzuführen?

Dann suchen wir Sie als Jugendbegleiterin oder Jugendbegleiter für das SBBZ Furtbachschule in 71696 Möglingen.

Die Furtbachschule bietet im Rahmen des Jugendbegleiter-Programms des Landes Baden-Württemberg ihren Grundstufenschülerinnen und Grundstufenschülern der Ganztagschule Angebote über den regulären Unterricht hinaus.

Engagierte aus den Vereinen, kirchlichen Einrichtungen, Eltern, rüstige Rentner oder Mitarbeiter von Betrieben bringen persönliche Lebenserfahrung, spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Hobbys in den Schulalltag ein und schaffen so neue Lebenserfahrungen für unsere Schülerinnen und Schüler.

Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter sind im Ehrenamt tätig und werden mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

Gestalten Sie für den Zeitraum von mindestens einem Schuljahr

- einen Übergang vom Unterricht zum Mittagsangebot und betreuen Sie unsere Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause und / oder
- ein Betreuungsprogramm am Nachmittag

Wir suchen Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter zu den Themen

- Sport und Bewegung
 - kreatives und künstlerisches Gestalten
 - Angebote gestalten und sonstige kreative Freizeitgestaltung
- Nähere Informationen, auch zur Höhe der Aufwandsentschädigung, erhalten Sie bei Kontaktaufnahme mit der Konrektorin der Furtbachschule, Frau Ruhland-Peter, und der Rektorin der Furtbachschule, Frau Alpha, unter der Telefonnummer 07141 244520 oder E-Mail furtbachschule@t-online.de.

Schiller-Volkshochschule



vhs

Schiller-Volkshochschule
Landkreis Ludwigsburg

80 Jahre

Schiller-Volkshochschule

ein Ort für kluge Köpfe und offene Herzen

Programm
Januar bis September 2026

Plakat: Schiller-Volkshochschule

Programm der Schiller-Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2026 ist erschienen: 80-jähriges Bestehen steht im Mittelpunkt

Das neue Programm der Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg für das Frühjahrssemester 2026 ist erschienen und ab sofort online abrufbar unter www.schiller-vhs.de. Das gedruckte Programmheft liegt an zahlreichen Auslagestellen in den Rathäusern des Landkreises, in Buchhandlungen und in Kreissparkassen zur Abholung bereit. Start des neuen Semesters mit einer Vielzahl von Kursen, Vorträgen und Exkursionen ist am Montag, 23. Februar 2026. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg war eine der ersten in Baden-Württemberg gegründeten Volkshochschulen nach dem Zweiten Weltkrieg. Daher kann sie nun ihr 80-jähriges Bestehen in den Mittelpunkt des Volkshochschuljahres 2026 stellen.

Mit einer Vielzahl von Kursen, Veranstaltungen und Workshops aus den Bereichen Allgemeinbildung, Gesundheit, Kultur, Sprachen und EDV/Berufliche Bildung ist die vhs wieder im Landkreis Ludwigsburg und darüber hinaus aktiv. Besonders großer Beliebtheit erfreuen sich seit Jahren die „Blicke hinter die Kulissen“ bei Unternehmen, Vereinen und Produktionsbetrieben der Region. Ebenfalls stehen wieder spannende Studienreisen in Deutschland und Europa auf dem Programm, bei denen Geschichte, Kultur und gemeinsamer Austausch im Mittelpunkt stehen.

Informationen zu allen vhs-Veranstaltungen erteilen die Mitarbeiter der Schiller-vhs unter der Telefonnummer 07141 144 2666. Anmeldungen sind ab sofort möglich: telefonisch, online auf www.schiller-vhs.de oder per E-Mail an info@schiller-vhs.de.

Vorträge in Asperg

Abnehmen, aber nachhaltig – Was wirklich funktioniert und warum Diäten scheitern

Wissenschaftliche Hintergründe und Strategien

Viele Diäten versprechen schnellen Erfolg – doch oft folgt der Jo-Jo-Effekt. In diesem Vortrag gehen wir den wissenschaftlichen Hintergründen auf den Grund: Wie beeinflussen Stoffwechsel, Hormone und Psyche unser Gewicht? Welche Strategien helfen tatsächlich, langfristig abzunehmen? Sie erhalten fundierte Erkenntnisse und praxisnahe Tipps für eine gesunde, nachhaltige Ernährungsweise. Dabei stehen keine strikten Verbote, sondern genussvolle, alltagstaugliche Lösungen im Mittelpunkt. Der Vortrag richtet sich an alle, die dauerhaft ihr Wohlfühlgewicht erreichen und verstehen möchten, warum Abnehmen oft schwieriger ist als gedacht – und wie es trotzdem gelingt.

Kursnummer: 25B371003

Termin: Mi., 28.01.2026, 19:00 – 20:30 Uhr,

Dozentin: Kim Reinemuth

Gebühr: 9,- Euro

Ort: Stadtbücherei, Marktplatz 2, Asperg

Lebensräume schaffen

Grundlagen naturnaher Gartengestaltung

Warum sind naturnahe Gärten so wichtig? Wie kann ich meinen Garten so gestalten, dass sich alle – Menschen, Wildbienen, Schmetterlinge, Igel und Co. – darin wohlfühlen? Diese und viele weitere Fragen beantwortet NABU-Gartenexpertin Aniela Arnold. Sie erfahren, wie Sie neue attraktive Lebensräume in Ihrem Garten entstehen lassen können, welche Rolle Steinhäufen sowie Totholz dabei spielen und worauf man bei einer naturnahen Gartengestaltung achten sollte.

Kursnummer: 25B121103

Termin: 11.02.2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Dozentin: Aniela Arnold

Gebühr: 9,- Euro

Ort: Stadtbücherei, Marktplatz 2, Asperg

Anmeldung:

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer. Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de